

pedal

Das ADFC-Magazin für Bremen und umzu



Bremen, Bremerhaven
Nordwest-Niedersachsen
www.bremen.adfc.de

Nr. 1 / März - Sept. 2023



MUT ZUR FAHRRADSTADT

Bürger-
schaftswahl
2023



BREPARK
NÄHER DRAN



IHR PLATZ FÜRS FAHRRAD

- Über 2.250 moderne und sichere Fahrradstellplätze
- Urbane Mobilität durch Fahrradparkhäuser und Stationen
- Bequem und komfortabel im gesamten Stadtgebiet mobil bleiben

Einfach näher dran parken.

Weitere Infos erhalten Sie unter **www.brepark.de**

Inhalt

BÜRGERSCHAFTSWAHL 2023

In vier Legislaturen zu Klimaneutralität 2038 4

Räder für Geflüchtete 8
Fahrradfreundlicher Arbeitgeber 12
DIY – Lenkertasche nähen 27

VERKEHR: PLUSMINUS 14

TOUREN & TERMINE

Geführtes Radtourenangebot 18
Veranstaltungen und Termine 24

ADFC KOMPAKT

Fördermitglieder 10
Aktiv im ADFC 22
Einladung zur Mitgliederversammlung 31

ADFC-KIDS

Schulweg, Scooter-Comic, Rätsel und mehr 28



Titelfoto: © Bike-Components / pd-f
Bonni Fenton Foto: ADFC-Foto.team / HG

Vorwort

Liebe Lesende!

Mit der Klimakrise stehen wir vor der größten Herausforderung unserer Zeit, was bei manchen (nicht zu Unrecht) das Gefühl der Hilflosigkeit oder sogar Hoffnungslosigkeit auslösen kann. Um dem entgegen zu können, hilft es selbst etwas in die Hand zu nehmen. Das Gefühl, Teil der Lösung zu sein, dient als heilsames Gegenmittel.

Mir persönlich geht es tatsächlich so. Das ist einer der Gründe, warum ich mich beim ADFC ehrenamtlich engagiere. Mir gefällt es, etwas zu bewegen. Und – positiver Nebeneffekt – ich komme dadurch mit vielen anderen engagierten Menschen in Kontakt. Als ADFC-Mitglied (und noch mehr als aktives Mitglied), hat man das Gefühl, zu einer besseren Zukunft beizutragen. Lesen Sie mehr auf den Seiten 16 und 30. Nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Firmen und Organisationen können durch Unterstützung des ADFC einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wenn Ihr Arbeitgeber das Ziel einer menschen- und klimafreundlichen Stadt durch mehr Radverkehr mit uns teilt, wäre eine Fördermitgliedschaft eine - für Alle - gute Sache. Mehr dazu finden Sie auf Seite 10 und Seite 12.

Für Menschen, die durch Flucht nach Deutschland gekommen sind, ist die Selbstbestimmung im Leben wichtig. In der Zeit, wo sich das neue Leben anfängt zu stabilisieren, ist das Gefühl von „angekommen sein“ gestärkt, indem man selbstbestimmt (sowie kostengünstig und umweltfreundlich) unterwegs sein kann. Dazu gehört in der Fahrradstadt Bremen das eigene Rad. Lesen Sie mehr über Räder für geflüchtete Menschen ab Seite 8.

Und zu (leider nicht so gutem) Letzt: Bald sind wieder Wahlen in Bremen und Bremerhaven und wir stellen fest, auch wenn die Schlagworte aus der Politik „richtig“ klingen, und sogar der Wille da ist, was an konkreten Veränderungen Richtung Klimaneutralität stattfindet, reicht lange nicht aus, um bis zum Jahr 2038 die lebenswichtige Klimaneutralität für Bremen und Bremerhaven zu erreichen. Darüber hören Sie bis zur Bürgerschaftswahl in verschiedenen Formaten Forderungen, Informatives und konkrete Umsetzungsvorschläge von uns.

Wenn Sie noch nicht Mitglied im ADFC sind, würden wir Sie ermuntern, es zu werden. Es gibt noch viel zu tun, und wir brauchen alle Hände an Deck. Und – positiver Nebeneffekt – dadurch werden auch Sie Teil der Lösung.



Bonnie Fenton
Vorsitzende ADFC
Landesverband Bremen

IMPRESSUM

pedal Regionales Magazin des ADFC für Bremen und Bremerhaven sowie Delmenhorst und die Landkreise Ammerland, Cuxhaven, Diepholz, Osterholz, Verden und Wesermarsch – für alle ADFC-Mitglieder in Nordwest-Niedersachsen.

Herausgeber:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) -
Landesverband Bremen e. V.,
Bahnhofsplatz 14 A, 28195 Bremen, 0421 5177882-0,
pedal@adfc-bremen.de, www.bremen.adfc.de

Heft 1/2023

ADFC-Mitglieder in Bremen und Nordwest-Niedersachsen erhalten das **pedal** direkt mit der Radwelt ins Haus (im Mitgliedsbeitrag erhalten). Das **pedal** ist außerdem an mehr als 200 Auslagestellen in der Region erhältlich.

Redaktion: Frauke Maack (Verantwortlich i.S.d.P.), Sven Eckert, Bonnie Fenton, Albrecht Genzel, Stephan Glinka, Frank Heinrich, Kristin Klimbert, Bärbel Knaack, Jan-Moritz Knak, Pina Pohl, Sonja Riebert, Hannah Simon, Hans Schmeck-Lindenau, Viola Vens-Cappell, Jens Werner

ADFC-Kids: Emmie Borchers, Jule Borchers, Linn Dittrich, Ine Friese, Paul Friese, Keke Maack, Levi Plack

Anzeigenredaktion: Frauke Maack, Katharina Heck
Layout: STV Grafik

Für Mitglieder der herausgebenden ADFC-Gliederungen ist der Bezug im Jahresbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Erlaubnis des ADFC Bremen. Das nächste **pedal**-Heft 2/2023

Anzeigenschluss: 19. Juli 2023
Erscheint: 02. September 2023

Bürgerschaftswahl 2023

Wählen für die Verkehrswende!



Foto: © ADFC Berlin

Mobilität ist ein viel umkämpftes, emotionales und vor allem heiß diskutiertes Thema in Bremens Bürgerschaft. Das Problem: Auf die Diskussionen folgen nur zögerlich Taten. Zu oft haben wir in den letzten Jahren leidenschaftliche Plädoyers für eine klima- und menschenfreundliche Verkehrswende vernommen, zu wenig ist in den vergangenen Legislaturperioden passiert. Seit 16 Jahren stellen die Bremer Grünen die Verkehrssenator:innen. In Hinblick auf eine ernstzunehmende Verkehrswende weg vom Auto ist jedoch viel zu wenig passiert. Das mag daran liegen, dass die Grünen kein besonders starker Partner in den Regierungskoalitionen waren; und daran, dass die anderen Parteien dieses Thema nicht richtig vorantreiben wollten: Doch wie die Bremer Klimaschutz-Enquete-Kommission und sämtliche globalen und lokalen Klimaschutz-Gremien immer und immer wieder festgestellt haben: Die Zeit läuft uns davon.

In vier Legislaturen zu Klimaneutralität 2038 – auch im Verkehrssektor!

Die Klimaenquete hat die Ziele vorgegeben. Bis 2038 soll der Verkehrsbereich in Bremen klimaneutral sein. Das bedeutet:

- der Auto-Verkehr soll um 30 Prozent sinken; das heißt bis 2030 sollen nur noch 50 Prozent der zurückgelegten Kilometer im Vergleich zu 2015 mit dem Auto gefahren werden.
- dafür soll die ÖPNV-Nutzung um 10 Prozentpunkte steigen; genauso wie das Zufußgehen.

- und – last but not least – soll auch die Fahrradnutzung um 10 Prozentpunkte von 25% auf 35% steigen!

Das sind ambitionierte, aber auch notwendige Ziele, die im Lauf der nächsten vier(!) Wahlperioden erreicht werden müssen. Dafür braucht es politische Stärke, den Willen zur Veränderung und auch die Rückendeckung durch uns Wähler:innen. Darum geht es bei dieser Wahl im Mai 2023.

Was können wir auf der „Habenseite“ verbuchen?

Viel guten Willen und wenig konkrete Ergebnisse: Die Premiumrouten sind ein Flickenteppich von kleinen umgesetzten Einzelmaßnahmen, bilden aber auf keiner einzigen der Routen eine zusammenhängende Strecke.



Enquetekommission

Enquetekommissionen werden in Parlamenten vor allem bei wichtigen und sehr großen Sachkomplexen eingesetzt. Das Besondere: Abgeordnete und externe Sachverständige arbeiten hier gemeinsam, um zu einer Lösung zu kommen. In Bremen haben alle politischen Parteien der Bürgerschaft – ähnlich wie beim Verkehrsentwicklungsplan – mitgewirkt und eigene Fachexpert:innen in den Prozess involviert.

Von den vier Brücken (Neustadt-Mitte besteht aus zwei Brücken) ist eine in der Planung, für den Wesersprung Ost soll die Planung 2023 begonnen werden und für den Wesersprung West wird gerade an einer ersten Machbarkeitsstudie gearbeitet.

Es gibt eine(!) grüne Welle für den Radverkehr zwischen Kennedyplatz und Stern.

Die Radwegesaniierung ist gesamt gesehen ein Trauerspiel, weil oftmals nur 1:1 die Radwege aus den 60er Jahren repariert werden, aber kaum vernünftig auf aktuelle und schon gar nicht auf zukünftige Anforderungen ausgebaut wird.

Es gibt so viele gute Gründe, der Verkehrswende und besonders dem Fahrrad eine deutlich höhere Priorität einzuräumen. Doch diese Priorisierung vermissen wir seit Jahrzehnten – verlorene Jahre auf dem Weg zur Mobilitätswende, zu lebenswerten und menschengerechten Städten sowie zu Umwelt- und Klimaschutz!

Bremen hat kein Erkenntnisproblem, sondern ein Umsetzungsproblem!

Papiere und Konzepte sind viele geschrieben worden: es gibt den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) 2014, dessen Teilfortschreibung 2022 und den Green City Masterplan von 2018. Und immer werden die gleichen Dinge benannt:



- Ein durchgängiges Vorzugs-Netz – die Premiumrouten.
- Neue Querungen für den Rad- und Fußverkehr im Bremer Osten (Hemelingen - Obervieland), in Bremen Mitte (Neustadt – City/Ostertor) und im Westen (Gröpelingen – Woltmershausen).
- Optimierte Ampelschaltungen („Grüne Welle“) für den Radverkehr.
- Sichere Fahrradwege für alle Menschen, die sich zügig und gefahrlos mit dem Rad durch Bremen und Bremerhaven bewegen wollen.





Fotos: © pdt-f / Kay Tkatzik, © www.pulky.de

Vier Wahlperioden bleiben noch – das „Tun“ muss jetzt beginnen!

Bei der bisherigen Umsetzungsgeschwindigkeit wird Bremen mit seinen Zielen im Verkehrsbereich scheitern. Wollen wir das nicht, müssen wir mehr Menschen dazu bewegen, auf Autofahrten zu verzichten und das Fahrrad zu nutzen. Dies schaffen wir nur, wenn sich das Fahrradfahren für diese Menschen gut anfühlt: sicher, komfortabel, schnell und selbsterklärend – auch für Kinder, ältere Menschen und Mobilitätseingeschränkte. Für diese Ziele kämpft der ADFC seit Jahren; doch nun stehen die Chancen gut, dass sich endlich etwas tut.

Daher unsere eindringlichen Forderungen an alle Parteien, die sich für die Bürgerschaftswahl 2023 aufstellen lassen:

1. Mut zur Fahrradstadt Bremen -

Politischer Rückhalt für die Priorisierung des Radverkehrs

Seit Jahren sehen wir, dass innerhalb der Regierungskoalition(en) Uneinigkeit herrscht, wenn es um den konkreten Ausbau des Radverkehrs geht. Selbst Punkte des Koalitionsvertrages, Parlamentsbeschlüsse, ja sogar die Umsetzung der StVO wird in Frage gestellt oder ignoriert - ABSURD!

Der ADFC fordert, dass das Thema Radverkehr endlich auch vom Senat im Ganzen ernstgenommen und angegangen wird. Schluss mit halbgaren Kompromissen, die dem Radverkehr nicht helfen, weil sie den Autoverkehr nicht stören dürfen.

Der hohe Radverkehrsanteil, das dichte Radwegenetz, die wenigen Staus, die direkte Lage an einem der beliebtesten

Radfernwege, dem „Weser-Radweg“ – dies alles ist eine ideale Grundvoraussetzung, um Bremen regional bis international zu einer Vorreiterstadt für den Radverkehr zu machen. Potenzial für die Fahrradwirtschaft, für den Städte- und Fahrradtourismus und für die Bürger:innen dieses Landes. Doch bisher ruhen sich Senat und Bürgerschaft auf dem bisherigen Status aus und lassen diese Chancen liegen. Konsequenz: andere Städte ziehen an Bremen vorbei.

In Bremerhaven sieht es noch schlimmer aus – hier gibt es nicht einmal alte Erfolge zum darauf ausruhen.

2. Konsequente Umverteilung des Straßenraums zugunsten von Fuß- und Radverkehr.

Radfahrende in Bremen und Bremerhaven brauchen ein Netz an intuitiv-nutzbaren und komfortablen Fahrradrouten, auf denen sich alle sicher fühlen und schnell ans Ziel kommen. Das erfordert eine Umverteilung der Flächen: für geschützte Radwege, sicheres Kreuzungsdesign, Fahrradstraßen und -zonen. Dazu zählt auch das Parkraummanagement, denn parkende Autos sind Blech gewordene Immobilität. Sie verhindern die Mobilität von anderen – durch die Behinderung des ÖPNV, des Fußverkehrs und nicht zuletzt des Radverkehrs. Ein Fakt, der erstaunlicherweise kaum infrage gestellt wird.

Deswegen fordern wir, Radwege, Bürgersteige und Kreuzungen beziehungsweise Einmündungen von parkenden Autos freizuhalten. Die konsequente Reduzierung der (kostenlosen!) Parkflächen in der Stadt und eine Anpassung der Parkgebühren an vergleichbare Werte europäischer Großstädte, inklusi-

ve der Anwohnendenparkgebühren. Die umlenkende Wirkung auf andere Verkehrsmittel durch diese Maßnahme zeigen die Erfahrungen etlicher internationaler Städte.

3. Priorisierung des Ausbaus der Fahrradinfrastruktur

Der Bau der Premiumrouten und Weserbrücken für Rad- und Fußverkehr muss beschleunigt werden! Viele Prozesse brauchen viel zu viel Zeit – aber durch Priorisierung dieser Vorhaben, Bündelung der Kräfte und das Bilden von Projekt-Teams können die Abläufe so beschleunigt werden, dass die Klimaziele im Verkehrsbereich bis 2038 erreicht werden.

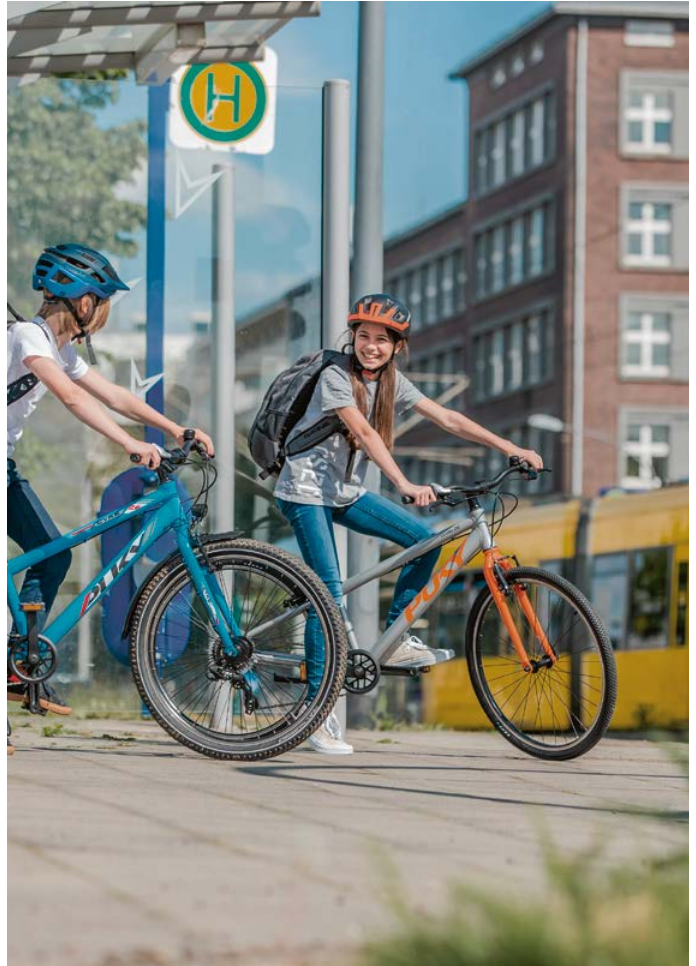
4. Schaffung und Einhaltung von zukunftsgerichteten Standards

Wir benötigen dringend verbindliche Standards für Planung und Ausführung von Radverkehrsinfrastruktur. Standards, die sich an der zu erwartenden zukünftigen Nutzung orientieren und nicht an den Minimalanforderungen.

Details, wie Wegebreite, Beläge, das Kreuzungsdesign, Ampelschaltungen, Fahrradbügel und vieles mehr sind für den Radverkehr wichtig, denn sie entscheiden über Nutzung oder Nicht-Nutzung der Infrastruktur aus.

5. Ausreichende Investitionen in Sanierung und Verbesserung von bestehenden Radwegen

Die Stadt Bremen verfügt bereits über ein Radwegenetz von zirka 600 Kilometern. In Bremerhaven ist es ein Bruchteil. Wer mit dem Rad in der Stadt unterwegs ist weiß, dass viele dieser Wege in einem schlechten Zustand sind und in einer Zeit errichtet wurden, in der noch niemand an Anhänger und Lastenräder dachte – oder auch nur an überholende Radfahrende oder den Sicherheitsabstand zu parkenden Autos



KLIMANEUTRALITÄT 2038



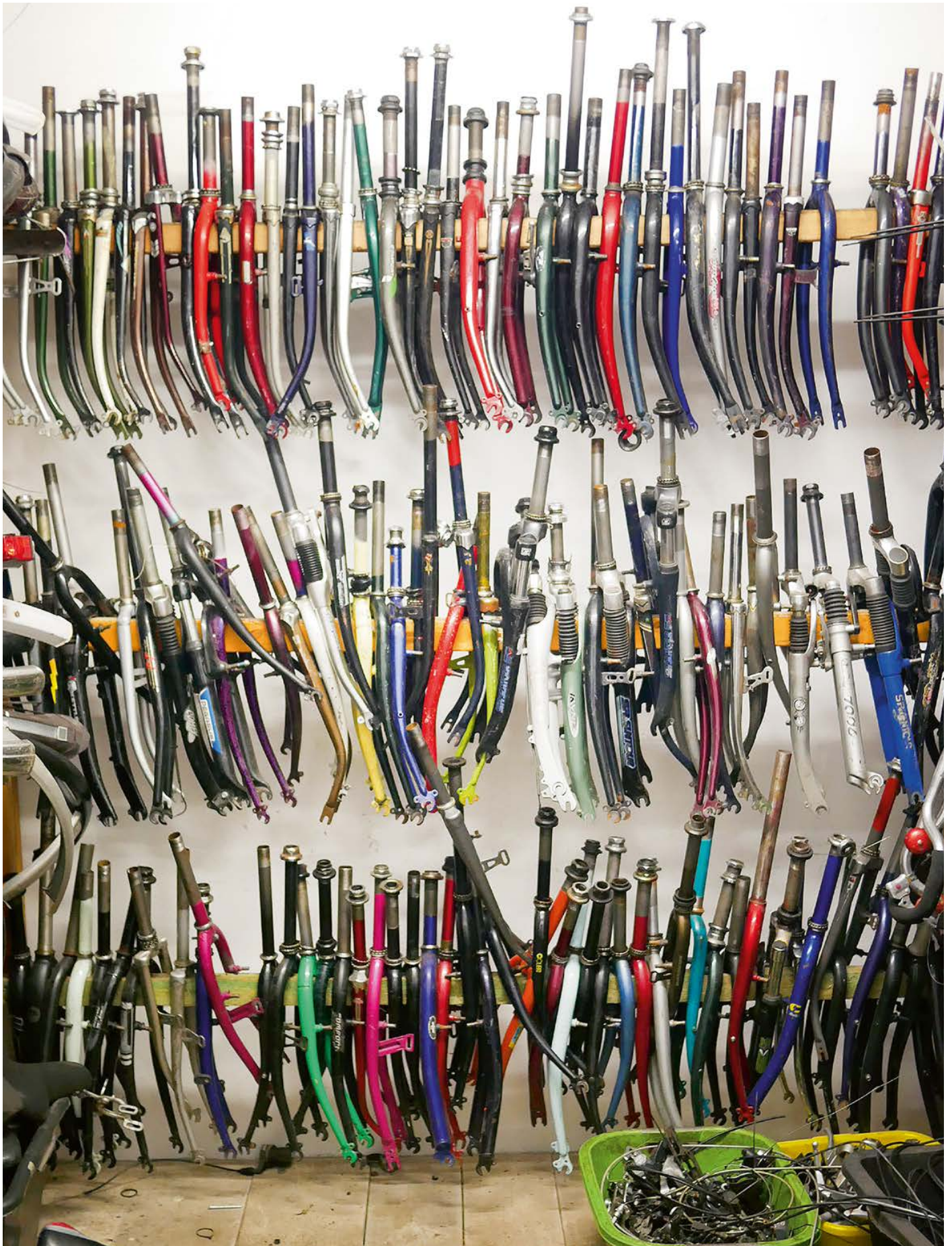
Die Top 3 des ADFC-Mängelmelder: Radwegeschäden, Falschparker und ungünstigen Ampelschaltungen. Keine Raketenforschung nötig – einfach mal machen!

Wir fordern, dass bei der Sanierung von bestehender Fahrradinfrastruktur Wege nicht 1:1 nachgebaut, sondern sie auf aktuelle Standards erweitert und strukturell verbessert werden.

6. Vision Zero & Tempo 30

Der ADFC Bremen fordert, dass das Bundesland Bremen mehr Druck auf die Bundesregierung zur Änderung des Straßenverkehrsgesetz (StVG) ausübt. Das StVG aus der Kaiserzeit ist kaum geeignet, die Probleme von heute zu lösen – es behindert sogar die Lösungen. Verkehrslenkende Maßnahmen müssen sich an den Zielen von Klima- und Umweltschutz, an Prävention sowie an Zielen der Stadtentwicklung orientieren dürfen – und nicht nur an der Flüssigkeit des Autoverkehrs. Wir fordern die „Vision Zero“ als oberste Maxime in der Bremer Verkehrsplanung.

Über 350 Kommunen haben sich bereits der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeiten“ angeschlossen. Auch Bremen ist – etwas verspätet – dabei (Bremerhaven weiterhin nicht!). Tempo 30 ist ein wichtiger Schritt hin zu null Verkehrstoten und Schwerverletzten im Straßenverkehr – der Vision Zero. Auch hier machen es andere Städte vor: In Helsinki und Oslo sind im Jahr nach der Einführung von flächendeckendem Tempo 30 keine Zufußgehenden oder Radfahrende ums Leben gekommen. [Sven Eckert](#)



Fahrräder für Geflüchtete

Spenden von Fahrradteilen oder ganzen Rädern willkommen

Wer eine Fahrradspende zu einer Unterkunft für geflüchtete Familien bringt, kann eine freudige Begrüßung erleben: Auf dem Gelände spielende Kinder kommen angelaufen und machen unmissverständlich klar, dass sie unbedingt ein Fahrrad brauchen.

Dabei spielt die passende Größe erstmal keine Rolle. Sogar Kinderräder, die zwar Reifen, aber keine Schläuche mehr haben, werden noch mit viel Energie benutzt. Die geringen Ansprüche mancher Kinder sind beeindruckend, das offensichtliche Fehlen von verkehrssicheren Rädern gibt Anlass zur Sorge.

Mitarbeiter:innen von gemeinnützigen Wohlfahrtsverbänden, die in Bremen in der Betreuung von Geflüchteten arbeiten, bestätigen einen wachsenden Bedarf an sicher nutzbaren Fahrrädern und Möglichkeiten zur kostengünstigen Reparatur. Vor allem fehlen gespendete Fahrräder für Kinder.

Auf der Suche

Solange Geflüchtete in betreuten Gemeinschaftsunterkünften (Erstaufnahmeeinrichtungen, Notunterkünften, Übergangswohnheimen etc.) leben und ein Fahrrad nutzen wollen, sind sie zunächst auf Unterstützung der Mitarbeiter:innen angewiesen. Für Spendenaufrufe wird dann häufig die Webseite der Initiative „Gemeinsam in Bremen“ und die FB-Seite der Flüchtlingshilfe Bremen genutzt. Bleibt die Suche auch auf Online-Marktplätzen und in Kleinanzeigen erfolglos, landet das Gesuch bestenfalls in einer Warteliste der Einrichtung.

„Abgeschnittene“ in guten Händen

„Ich habe auch häufiger Anrufe von Einzelpersonen, die fragen, ob sie hier ein Fahrrad günstig erwerben können – das müssen wir dann ablehnen.“, sagt Alexander Matysik, Teamleiter bei der Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH (WaBeQ) „Wir geben Räder nur über gemeinnützige Einrichtungen ab, die zum Beispiel in der Flüchtlingshilfe unterwegs sind.“ Zu- vor werden die Fahrräder bei der WaBeQ

von den Teilnehmenden der InJob-Maßnahmen unter qualifizierter Anleitung aufbereitet – als vom Jobcenter geförderte Arbeiten müssen diese zusätzlich und wettbewerbsneutral sein, sowie im öffentlichen Interesse liegen.

Wöchentlich sammelt die WaBeQ auf sogenannten „Abschneidetouren“ mit der Bremer Stadtreinigung (DBS) 30 bis 50 Fahrräder ein, die zirka drei Wochen zuvor als offensichtliche „Schrottfahrräder“ markiert wurden. Die Fahrräder werden dann für drei Monate eingelagert, um den Eigentümer:innen eine Rückholung zu ermöglichen. Danach folgt die Aufbereitung, wobei im Schnitt aus drei Schrottfahrrädern ein brauchbares, verkehrssicheres zusammengebaut und für etwa 30 Euro abgegeben werden kann. Gemeinnützige Selbsthilfe-Werkstätten erhalten auf Anfrage Ersatzteile bei der WaBeQ und Einrichtungen mit schmalem Budget – darunter auch Kulturvereine – bekommen gelegentlich Leih-Fahrräder aus dem WaBeQ Fundus.

Offen für Selbsthilfe

Nur wenige Gemeinschaftsunterkünfte haben in den eigenen Häusern oder in der Nähe Selbsthilfe-Werkstätten, die den Geflüchteten instandgesetzte Räder aus Spendenaktionen anbieten oder mit ihnen gemeinsam defekte Räder reparieren können. In den Räumen von Jugendzentren – in Burglesum, Findorff und im Steintor – gibt es Werkstätten,

in denen Ehrenamtliche Hilfe zur Selbsthilfe leisten. Die Werkstätten sind allerdings oft nur an einem Nachmittag der Woche offen. Für die Kosten von Ersatzteilen müssen die Nutzer:innen in der Regel selbst aufkommen. Weil Selbsthilfe-Werkstätten in einigen Stadtteilen fehlen, sind Geflüchtete vermutlich häufiger mit Fahrrädern unterwegs, die nicht verkehrssicher sind.

Wünschenswertes & Notwendiges

Mitarbeiter:innen in Gemeinschaftsunterkünften sehen neben dem Mangel an gespendeten, verkehrstüchtigen Rädern und Selbsthilfe-Werkstätten die Kosten für Schlösser und Helme als Problem. Bei einigen Häusern fehlt auch schlichtweg der Abstellplatz. Nötig wären aus ihrer Sicht außerdem mehr Fahrradkurse für Radfahranfänger:innen und Angebote zur Vermittlung der Verkehrsregeln. Alle Infos zur Beschaffung und Reparatur von Fahrrädern sollten für Geflüchtete und Betreuer:innen beständig aktualisiert und leicht verständlich verfügbar gemacht werden.

Der ADFC Bremen bietet zwar Radfahrkurse für Geflüchtete an – die Nachfrage ist groß – doch es fehlen insbesondere geeignete Trainer:innen, um genügend Kurse zu ermöglichen. Bis zur Übernahme des Fahrradparkhauses am Bahnhof durch die Brepark Ende Juni 2021 hat der ADFC auch Fahrradspenden angenommen – zunächst seit 2015/16 im Rahmen des geförderten Netzwerks „Fahrräder für Geflüchtete“. Nach dem Auslaufen des Projekts konnten beim ADFC weiter gespendete Räder abgegeben, in der Radstation gelagert und vom Recyclinghof Findorff bis zu dessen Umstrukturierung im letzten Jahr weiterverteilt werden. Ob der ADFC nach dem Umzug im April/Mai über genügend Lagerraum und Personal verfügt, um erneut die Versorgung von Geflüchteten mit Fahrrädern zu unterstützen, ist noch ungewiss. Gut vorstellbar ist aber, dass der ADFC für eine bessere Information von Geflüchteten und Betreuer:innen über aktuelle Möglichkeiten zur Beschaffung und Instandsetzung von Fahrrädern sorgen wird. **Jens Werner**



Rückenwind fürs Rad!

Radverkehr in Bremen fördern – Wir sind schon dabei!



BARTELS GmbH	Oberneulander Landstr. 39	28355	Bremen	info@bartels-oberneuland.de
Bremer Straßenbahn AG	Flughafendamm 12	28199	Bremen	claudiabrunns@bsag.de
conRad Fahrräder in Findorff	Hemmstraße 124	28215	Bremen	info@conrad-fahrrad-findorff.de
Der radelnde Installateur	Verdener Str. 39	28205	Bremen	info@radinstall.de
Die JugendHerbergen gGmbH	Woltmershauser Allee 8	28199	Bremen	cornelia.pankrath@jugendherberge.de
Die Sparkasse Bremen AG	Universitätsallee 14	28359	Bremen	katja.mandt@sparkasse-bremen.de
Dr. Andreas Reich	Hollerallee 67	28209	Bremen	guter-rat@anwalt-reich.de
EinRad.Fahrräder OHG	Kirchbachstraße 186	28211	Bremen	tresen@einrad.biz
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	Rönnebecker Straße 11	28777	Bremen	a.bettray@faehren-bremen.de
Fahrrad-Express Riebe & Wöhlbrandt GbR	Plantage 13	28215	Bremen	kontakt@fahrrad-express.info
Flotte Karotte Kahla Wolf GbR	Augsburger Str. 6	28215	Bremen	kontakt@flotte-karotte-bremen.de
FREYRad	Am Schwarzen Meer 143	28205	Bremen	email@freyrad.de
Goldi's Fahrradshop	Haverbecker Weg 7	28329	Bremen	joerggoldstein@gmx.de
Hotel Westfalia	Langemarckstrasse 38-52	28199	Bremen	lplewnia@hotel-westfalia.de
Max Weigl Ihr Zweiradspezialist	Holsteiner Str. 123	28219	Bremen	o.otto@t-online.de
Merkli & Teichmann Geigenbaumeister	Hamburger Straße 83	28205	Bremen	info@geigenbau-teichmann.de
Messe Bremen & ÖVB Arena	Findorffstr. 101	28215	Bremen	renken@messe-bremen.de
Planungswerkstatt BMO - Stadt und Verkehr!	Wachtstr. 17-24	28195	Bremen	m.otten@bmo-stadtundverkehr.de
Radschlag Fahrradhandel GmbH	Humboldtstr. 16	28203	Bremen	info@radschlag-bremen.de
Sønsteby's Radsport & Werkstatt	Parkallee 21	28209	Bremen	info@sonsteby.de
United Cargobike GmbH	Hermann-Ritter-Str. 108A	28197	Bremen	info@united-cargobike.de
Unterwegs Trekking und mehr GmbH	Domshof 14-15	28195	Bremen	info.hb@unterwegs.biz
Velo-Sport - Ihr Radsporthaus GmbH	Martinistr. 30-32	28195	Bremen	velo-sport@nord-com.net
Zweirad-Center H.-P. Jakst GmbH	Davoser Str. 67/69	28325	Bremen	zweiradcenter.jakst@t-online.de
Zweirad-Fachmarkt Dutschke	Waller Ring 141	28219	Bremen	info@zweirad-dutschke.de
Zweiradmarkt Huchting	Kirchhuchtinger Landstr. 36	28259	Bremen	zweiradmarkt-huchting@freenet.de

Dankeschön für die gute Zusammenarbeit

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns beim ehemaligen Geschäftsführer von conRad-Fahrräder Michael Kommandt für die gute und langjährige Zusammenarbeit.

Als Fietje-Ausleihstation, schnelle Reparaturoilfe und Lastenrad-Sponsor hat er den ADFC viele Jahre tatkräftig unterstützt. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zeit nach conRad.

Eine Fördermitgliedschaft ist ihr Engagement für sicheres und komfortables Radfahren für alle – machen Sie mit!

Der ADFC will die Verkehrswende – mit dem Fahrrad im Mittelpunkt. Es geht jedoch nicht nur ums Fahrrad. Es geht vor allem um die Lebensqualität von Menschen.

Unterstützen auch Sie unsere Arbeit

mit ihrer Fördermitgliedschaft – und wenn sie schon Fördermitglied sind, dann sprechen Sie doch auf dem Unternehmer:innen-Treffen darüber.

Sie wollen noch mehr wissen? Fragen Sie uns: Sven Eckert, Landesgeschäftsführer Bremen, sven.eckert@adfc-bremen.de, 0421 51 77 88 20

30 Jahre Goldi's Fahrradshop

Wir gratulieren unserem Fördermitglied Goldi's Fahrradshop in der Gartenstadt Vahr ganz herzlich zum 30-jährigen Geschäftsjubiläum.

Eigentlich hätte Jörg Goldstein, der Inhaber von Goldi's Fahrradshop, nie gedacht, dass er eines Tages ein Fahrradgeschäft besitzen würde. Manchmal kommen die Dinge aber anders: Als er vor 30 Jahren über einen Bekannten von einem Fahrradgeschäft erfuhr, das die Besitzer aufgeben mussten, entschied er sich ziemlich spontan, das Geschäft zu übernehmen.



v.l. Mathias Zweig, Bernhard Kraft und Jörg Goldstein.

Zunächst nur als zweites Standbein, so der Plan, denn hauptberuflich war Jörg Goldstein zu dieser Zeit als Schifffahrtskaufmann bei einer Containerreederei beschäftigt. Mittlerweile arbeitet er, gemeinsam mit zwei weiteren Mitarbeitern, Vollzeit in seinem Geschäft. Zwei Mal ist Goldi's Fahrradshop bereits umgezogen. Da Jörg Goldstein zu Beginn nur einen winzigen Verkaufsraum in der Schneeverdinger Straße zur Verfügung

hatte, ein benachbarter Friseur sich jedoch verkleinern wollte, tauschten sie die Räumlichkeiten. Heute befindet sich das Geschäft am Haverbecker Weg 7, in den Räumen einer alten Apotheke. Beim genaueren Hinschauen fallen die Apothekerschränke auf.

Und was kaufen die Kunden besonders gerne? „Wir sind weiterhin ein Fahrradgeschäft für klassische City- und Trek-

kingräder,“ so Jörg Goldstein. Diese gingen bei ihm am besten. Darüber hinaus bietet das Geschäft alles Mögliche an Zubehör. Zwar könne er auf der begrenzten Fläche keine Auswahl bieten, wie sie im Internet zu finden sei, so Jörg Goldstein. Dafür seien sie sehr gut sortiert – und seine Kundschaft schätzte das Geschäft aufgrund der Zuverlässigkeit, der preisgünstigen Reparaturen und guten Arbeit. **Viola Vens-Capell**

DREH MIT UNS AM RAD!



**MITARBEITERFAHRRAD
ALS GOODIE NACH
BESTANDENER PROBEZEIT!**

JETZT BEWERBEN - [boc24.de/jobs](https://www.boc24.de/jobs)

AZUBIS GESUCHT FÜR DEN START AM 01.08.2023

boc24.de
f i y

BREMEN-HASTEDT
Stresemannstr. 13

BREMEN-BRINKUM
Bremer Str. 107-113

B.O.C.
Da fahr' ich am besten!



v.l. Jens Joost-Krueger
Lisa Buschan, Andreas
Heyer, Oliver Rau,
Stefan Matthaeus,
Sandra Conrad-Juhls.
Foto: © Jens Lemkühler

WFB – Vorreiter in Bremen

Gold-Auszeichnung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH wurde als erstes Bremer Unternehmen mit dem Zertifikat „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in Silber ausgezeichnet, das sogar nach dem Umzug zum Ansgarikirchhof noch in Gold umgewandelt wird. Stefan Matthaeus, Auditor und Berater, hat das Zertifikat den Verantwortlichen im November überreicht. „Der Start ist gemacht“ freut sich Sandra Conrad-Juhls, die als ADFC Bremen Vorständin der WFB zum Zertifikat gratuliert.

Internationales Zertifikat zur Radverkehrsförderung

Das EU-Zertifikat wird für eine Dauer von drei Jahren an Unternehmen vergeben, die Arbeitnehmer:innen dabei unterstützen, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen. Pflicht für den Erhalt des Zertifikats ist lediglich, dass ein:e betriebliche:r Mobilitäts- oder Radverkehrskordinator:in im Unternehmen angestellt ist. Aus anderen Maßnahmen können passend zum Unternehmen weitere Pluspunkte wie zum Beispiel gut ausgestattete Fahrradstellplätze angeführt werden. Das Zertifikat setzt nicht nur ein Zeichen pro Verkehrswende, sondern ist auch ein echter Mehrwert für Firmen, da es zu einem positiven Image bei Kunden:innen und Bewerber:innen beiträgt.

Motivation der Wirtschaftsförderung Bremen

Laut Geschäftsführer Andreas Heyer hat sich die WFB für die Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber entschieden, weil sie sich bereits seit Jahren für mehr Nachhaltigkeit engagiert. Die WFB möchte sich aber keinesfalls auf dem Erreichten ausruhen. Für 2023 sind weitere Maßnahmen geplant, wie ein ADFC-Fahrradcodiertag, an dem Angestellte ihre Fahrräder im Betrieb codieren lassen können.

Ausblick für Bremen

Weitere Unternehmen zeigen sich interessiert an einer Zertifizierung und haben sich von Stefan Matthaeus erläutern lassen, warum die Förderung des Radfahrens auch für ihr Unternehmen gut ist. „Radfahrende Mitarbeitende sind erwiesenermaßen im Schnitt weniger Tage krank“, weiß Matthaeus zu berichten, der selbst jeden Tag mit dem Rad zur Arbeit fährt. Und ergänzt: „Morgens bin ich gleich auf Betriebstemperatur und abends habe ich den Kopf wieder frei.“ **Sonja Riegert**



**Institut für
Chinesische Medizin**
DRK Kreisverband Bremen e.V.

**Mehr als
Akupunktur...**

www.drk-icm.de
E-Mail: anfrage@drk-icm.de
Telefon: 0421 · 69 91 39-0








Selbst aktiv werden

Sie möchten mehr wissen oder sind selbst interessiert daran, dass Ihr Unternehmen fahrradfreundlicher wird? Informieren Sie sich einfach im Internet unter www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de



**BREMEN
BIKE IT!**

BIKE IT! KULTUR-RADNETZ

Auf den schönsten Fahrradrouten zu Bremer Museen
und Ausstellungshäusern

Erhältlich in der Tourist Info und unter bremen.de/kultur-radnetz



BIKE IT!





PLUS oder MINUS: ADFC-Aktive dokumentieren, testen und kommentieren, was für Radfahrende in Bremen und Bremerhaven alltagstauglich ist und was gar nicht geht. Diesmal im Fokus die Premiumrouten-Teilfortschritte.



Plus: Premiumroute - Altenwall



Bremen-Mitte: Mehr als ausreichend Platz?

Premiurmäßig rollen die Räder jetzt auf dem neu gestalteten Abschnitt Altenwall. Demnächst sollen auch die Ampelschaltungen zugunsten der Radfahrer:innen angepasst werden. Schade nur, dass die neuen Brücken von und zur Neustadt noch für längere Zeit in der Planungsphase sind. Durch das Fehlen der Brücken wird der Altenwall von und zum Osterdeich / Tiefer kaum zusätzliche Radfahrende anziehen. Dass man trotzdem schon jetzt für die Zukunft baut, ist klug – nur wird man die Raumumverteilung zu Gunsten der umweltfreundlichen Verkehrsarten aus der Windschutzscheibenperspektive nachvollziehen können?



Minus: Premiumroute - Wallring



Bremen-Mitte: Höhenlust und Platzangst

Ein absolutes Highlight der gesamten Strecke D15 ist sicher der AOK-Flyover über die Bürgermeister-Smidt-Straße: ampelfrei und damit zügig, um den Bogen vom Herdentor zum Doventor (und umgekehrt) zu schlagen. Schwungvoll geht es bergab – leider auch mit der umgesetzten Planung: Plötzlich schrumpft die Magistrale in der auswärtigen Richtung zu einem schmalen (145 – 165 Zentimeter) Schlauch, nach rechts durch die Wallanlagen und nach links durch einen hohen Bordstein abgegrenzt. Daneben in zig Meter Breite die verbleibende Autospur.



Plus: Premiumroute - Alter Postweg



Bremen-Hastedt: Positive Entwicklung

Aus dem hässlichen Entlein wird ein Schwan. Vorher marode und unansehnlich ist jetzt eine attraktive (Fahrrad-)Straße im Zuge der Premiumroute D 15 in Hastedt entstanden. Die Weiterführung über die Ahlringstraße verspricht ebenfalls enorme Komfortverbesserungen. Besonders wichtig hier: Die Durchfahrtsmöglichkeit für Autos an der Bahnunterführung muss unterbunden werden.



Minus: Doventor-Kreuzung



Bremen-Utbremen: Ohne Anschluß

Es wird spannend, denn der Ausbau endet aktuell an der großen Doppelkreuzung. Die Fortsetzung Richtung Westen beziehungsweise Bremen-Nord via Doventorscontrescarpe und Utbremer Grün ist vor Längerem in mehreren Varianten vorgestellt worden. Auch der ADFC hat votiert und ist neugierig auf die Umsetzung. Ebenso ungewiss: Der „missing link“ im Zug des Wallrings, also die bereits vorhandene, aber nicht angebundene Premiumroute über Vor Stephanitor zur Neustadt. Eine knifflige Aufgabe, wie in Zukunft zwischen Bussen, Bahnen und mehrspurigem Autoverkehr der Premiumrouten-Standard gehalten werden kann.

<https://bremen.adfc.de/artikel/plus-minus>

Auch was zu melden? Der Online-ADFC-Mängelmelder <https://adfc-bremen.maengelmelder.de>

Plus: #Einsuffzich



Bremen: "Abstand halten" Aufkleber

Die Fahrzeuge des Ordnungsamtes in Bremen haben jetzt alle einen Abstandshinweis: mindestens 1,5 Meter Überholabstand zu Radfahrenden. Super! Der ADFC hatte sich das auch für Polizei-Fahrzeuge gewünscht, was aber leider abgelehnt wurde. Immerhin der Anfang ist gemacht und bald kann wirklich kein:e Autofahr:in mehr sagen, er/sie hätte von nichts gewusst. Ihr möchtet gerne selber auf den einzuhaltenden Überholabstand hinweisen? In der Geschäftsstelle verschenken wir gerne noch ein paar Poolnudeln als persönlichen Abstandshalter für eure Fahrräder.

Plus: H.-H.-Meier-Allee



Bremen-Schwachhausen: Baustelle fördert den Radverkehr

Der Bau der Fernwärmetrasse erforderte eine Teilspernung der H.-H.-Meier-Allee. Auch für die Menschen mit Fahrrad. Zu Beginn der Baustellenzeit durften Radfahrende den verbleibenden, schmalen Gehweg mitbenutzen – zu Lasten des Fußverkehrs. Alternativ gab es eine weitläufige Umleitung – die allerdings fast niemand nutzte. Unerwartet etwas später eine positive Überraschung: Das ASV schildert die verbleibende Fahrbahnseite zur Fahrradstraße aus! Für beide Richtungen mit einer schlanken Anbindung an die Wachmannstraße! So oder so ähnlich soll es bleiben, auch nach den Bauarbeiten, wünscht sich der ADFC.

Plus: Radfahrstreifen auf Kennedybrücke



Bremerhaven-Mitte: Sicher über die Geest

Eine große Fahrraddemonstration 2019, mehr als 2.000 Unterschriften und ein erfolgreicher einjähriger Verkehrsversuch und jetzt endlich wurde der Radfahrstreifen auf der Kennedybrücke eingerichtet. Behörden und Markierungsfirmer haben sich mächtig und erfolgreich ins Zeug gelegt, um das Ganze noch im Dezember 2022 über die Bühne zu kriegen. Eine erste sichtbare und markante Verbesserung für den Radverkehr auf einer der zwei Geesteburken im Innenstadtbereich!

Minus: Bushaldebuchten Lotjeweg



Bremerhaven Lehe: Gefährlich gebaut

4 Bushaltestellen wurden in den letzten 2 Jahren im Lotjeweg zu Buchten umgebaut, das auch noch in einer Tempo-30-Zone, und jedes Mal mit einer Verschlechterung für den Radverkehr, teilweise sogar mit Inkaufnahme einer Gefährdung. Das abstruseste Beispiel findet sich an der Haltestelle Königsberger Straße, wo der Radverkehr nach einer monströsen Absetzung senkrecht auf die Fahrbahn geführt wird. Ein behindertengerechter Umbau ohne Einrichtung einer Bucht wäre preiswerter gewesen. Der Bau von Bushaldebuchten an solchen Stellen entspricht eindeutig nicht den einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen.



Aktiv dabei

Sandra ist seit 2005 im ADFC Bremen aktiv. Besonders wichtig findet sie Aktionen zur Vision Zero und die übergreifende Zusammenarbeit im Bündnis Verkehrswende. "Ich würde immer wieder zum ADFC gehen, ganz egal, in welcher Stadt ich lebe. Bremen ist jedoch aufgrund seiner Struktur im Bereich Verkehrswende meine Motivation, hier mehr Luft in die Reifen zu bekommen!"

ADFC Newbie-Treff

Was macht der ADFC eigentlich auf lokaler Ebene? Welche Projekte laufen und wie kann ich mich als Mitglied einbringen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Neumitglieder beim ADFC Newbie-Treffen. Nach langer Corona-Pause haben Hannah (Vorstand) und Katharina (Geschäftsstelle) im Januar zu einem Kennenlernen ins Fahrradcafé Neusis eingeladen. Neben der Vorstellung von Arbeitskreisen und Teams, einem kurzen historischen Ausflug in die Gründung des ADFC Bundesverbands in Bremen und diverser Diskussionen zu neuralgischen Verkehrsorten war der Abend geprägt von lockerer Atmosphäre und netten Gesprächen. Das Newbie-Treffen wird von nun an dreimal im Jahr stattfinden – Neumitglieder werden per E-Mail eingeladen. Wer schon länger Mitglied ist und gerne an einem Kennenlernen teilnehmen möchte, kann sich an aktiv@adfc-bremen.de wenden. **Hannah Simon**



Run Catch Repeat

Den Brettspielklassiker Scotland Yard kennt jede:r, doch wie würde es aussehen, diesen Ansatz auf die Straße zu bringen? Genau das haben wir getan und „Run Catch Repeat“ erfunden. Es ist eine moderne Form der Schnitzeljagd, wo die Läufer:innen sich durch die Stadt (oder umliegendes Land) bewegen und mit Hilfe des Fahrrads oder dem ÖPNV Ziele erreichen müssen. Diese Ziele ziehen sie zufällig aus einem vorher definierten Pool an Möglichkeiten. Wenn die Ziele gezogen sind, begeben sich beide Gruppen an ihre Startpunkte. Während des Spiels schicken die Läufer:innen ihren Standort, um den Fänger:innen Anhaltspunkte zu liefern. Mit Hilfe dieser Standorte können die Suchenden den Weg nachvollziehen und mögliche Ziele ausschließen oder erkennen. Ergänzt



wird die Flucht durch einzelne Aufgaben, die die Läufer:innen erledigen müssen. Das Spiel kann von zwei Personen gespielt werden macht aber mehr Spaß, wenn die beiden Gruppen größer sind. Die bisher gespielten Runden gibt es auf YouTube (youtube.com/@luckyulb). Wer es selbst gerne ausprobieren und mit seinem Freundeskreis spielen möchte, meldet sich bei Lukas Ulbrich: luckyanteportas@gmail.com

OpenBikeSensor

Radfahrer:innen sind die gefährlich nahen Überholmanöver von Kraftfahrzeugen nur zu gut bekannt. Um ein Werkzeug zu schaffen, das die Überholabstände während der Fahrradfahrt dokumentieren kann, wurde von einer Stuttgarter Gruppe der OpenBikeSensor (OBS) entwickelt. Dieses innovative Projekt wurde im Februar 2022 mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Der Hackerspace Bremen e.V., eine gemeinnützige Hobbywerkstatt in der Bahnhofsvorstadt, baute in einem Workshop mit Aktiven des ADFC und engagierten Radfahrenden an mehreren Abenden fast 30 OBS-Geräte zusammen. Davon stehen dem ADFC Bremen acht und dem ADFC Diepholz vier nun für Messfahrten zur Verfügung. Die gesammelten Daten werden nach der Auswertung für die verkehrspolitische Arbeit genutzt. **Frank Heinrich**





Zweirad-Center
H-P JAKST
Davoser Straße 67 - 69
28325 Bremen-Osterholz
Telefon (0421) 40 45 55
www.zweirad-jakst.de

Verkauf
Service
Beratung
Fahrrad-Codierung
Teststrecke im Obergeschoss

Rennräder
MTB
City-Bikes
Trekking-Bikes
Cross-Räder
Kinderräder
Zubehör



BICO PLUS

Aktiven-Touren

ADFC-Aktive aus der Seestadt zeigten im Dezember ihren Gästen aus Bremen ein winterliches Bremerhaven. Die Stimmung am Sonntagfrüh auf dem Weg mit der Nordwestbahn in Richtung Küste war locker. Der Blick aus dem Fenster auf die vorbeiziehende, sonnige, mit leichtem Schneehauch geschmückte Landschaft stimmte auf die vorweihnachtliche Wintertour ein.

Vor dem Bremerhavener Hauptbahnhof empfing der erfahrene TourGuide Klaus Hertling die Gäste mit weiteren Aktiven aus der Hafenstadt. Alle Bremer Gäste zeigten sich beeindruckt von der 20-Kilometer-Runde durch die Seestadt. „Wir haben hier viele spannende Projekte gesehen und dazu haben uns die TourGuides auf faszinierenden Strecken die Seestadt schmackhaft gemacht. Bremerhaven lohnt sich!“, bedankte sich Hannah Simon vom ADFC-Landesvorstand für die gelungene Organisation beim abschließenden Ausklang auf dem Weihnachtsmarkt in der Innenstadt.

Unter dem ADFC-Motto „Aktive zeigen anderen Aktiven ihre Themen“ war



es bereits die vierte Begegnung 2022. Nach dem Auftakt im Juni durch die Bremer TourGuides folgten im Sommer und Herbst zwei Rundtouren mit den verkehrspolitischen Arbeitskreisen aus dem Bremer Osten und Mitte. Jede Tour erzielte großes Interesse und führ-

te zum regen Austausch unter den Teilnehmenden. [Jürgen Möller](#)

Erste Aktiven-Tour 2023: Freitag, 31. März, 17:00 Uhr Mit dem Arbeitskreis Verkehr Neustadt geht es in den Bremer Süden.

Die Vereinsgründung des ADFC Bremerhaven e.V.

Nachdem die ADFC Ortsgruppe Bremerhaven ihr Profil schon mit eigener Website und BHV-Newsletter geschärft hatte, wurde bei steigenden Mitgliedszahlen die Idee zur Gründung eines eingetragenen Vereins innerhalb des Bremer Landesverbandes geboren. Mittlerweile sind alle organisatorischen

Hürden zur Vereinsgründung genommen. Es fehlt lediglich der bereits veranlasste Eintrag ins Bremer Vereinsregister. Danach gibt es dann endlich einen ADFC Bremerhaven e.V..

Diese Vereinsgründung bringt Vorteile mit sich: Wir erhalten ein Vereinskonto

und müssen nicht Geschäfte in bar oder über den Landesverband abwickeln. Manche spendenwillige Person wurde in der Vergangenheit abgeschreckt, da der Umweg über das Bremer Konto kompliziert erschien.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie der Hochschule, Bremenports und Anderen wird einfacher und die Organisation schneller. Förderanträge können eigenständig gestellt werden.

Ein weiterer wichtiger Anlass war die Integration der freien Lastenradinitiative Bremerhaven.

Der neue, erstmals gewählte Vorstand wird die Vereinspolitik strukturieren. Zusätzlich zum monatlichen Klönschnack wird die jährliche Mitgliedsversammlung den Zusammenhalt und den Kontakt zur Basis stärken. [H. J. Schmeck-Lindenau](#)



Der neue Bremerhavener Vorstand:
v.l. Dr. Hans Joachim Schmeck-Lindenau;
Wolfgang Richter, Knut Müller,
Burkhard Piszczan und Clemens Dörr



Sie möchten gemeinsam mit anderen Fahrradbegeisterten unterwegs sein? Auf den folgenden Seiten finden Sie die gedruckte Übersicht des Radtourenprogramms ADfC Bremen, Bremerhaven, Stuhr und Weyhe, soweit diese bis Redaktionsschluss feststanden. Tagesaktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Terminen finden sich im Radtourenportal des ADfC Bremen, diese werden laufend aktualisiert und erweitert.

<https://touren-termine.adfc.de>

Wir wünschen einen tollen Fahrradsommer 2023!

Regelmäßige Radtouren Bremen

Neustädter Feierabendtour Winter

~ 20-39 km 15-18 km/h

Sich bewegen, mit Gleichgesinnten unterwegs, nach Lust und Laune, bei jedem Wetter. Eine Einkerer nach der Tour ist möglich.

Sa., 11. März, 14:00-17:00 Uhr

Weitere Termine: 18.03.

Start: Kiosk am Deichschartweg, 28201 Bremen.

Tourenleitung: Manfred Ostendorf, Tel. 0421 8094547

Tour de Café

~ 50 km 19 km/h

Was gibt es Schöneres, als sich während einer flotten Fahrradtour eine Auszeit bei Kaffee und Kuchen zu gönnen. Bei schlechter Wetterlage wird gewandert, bitte vorab beim Tourenguide erfragen.

Sa., 18. März, 13:00-18:00 Uhr.

Weitere Termine: 15.04.

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Neustädter Feierabendtour

~ 30 km 18 km/h

Sich bewegen, mit Gleichgesinnten unterwegs, nach Lust und Laune, bei jedem Wetter. Eine Einkerer ist nach der Tour möglich.

Fr., 07. April, 17:00-20:00 Uhr. Weitere Termine: 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 26.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07., 21.07., 28.07., 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 01.09.

Start: Kiosk am Deichschartweg, 28201 Bremen.

Tourenleitung: Manfred Ostendorf, Tel. 0421 8094547



Das passt zu Ihrem Tourenplan. Wir bringen Sie über den Strom.

Zwischen Nordenham und Bremerhaven, Butjadingen und dem Cuxland, mit dem Fahrrad, Pkw, Lkw oder zu Fuß:

Willkommen an Bord!

Tel.: 0471 - 3003 600 · www.weserfaehre.de



Feierabendtour Bremen-Nord (Winter)~ 30 km  16 km/h

Ohne Hast und Eile geht die Fahrt durch Bremen Nord und umzu. Einkehr am Ende der Tour. evtl. Fahrkosten.
Di., 04. April, 17:00-20:00 Uhr.

Weitere Termine: 11.04., 18.04., 25.04.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen

Tourenleitung: Jürgen Bösche, Tel. 0421/671914

Feierabendtour Bremen-Nord~ 30 km  16 km/h

Ohne Hast und Eile geht die Fahrt durch Bremen Nord und umzu. Einkehr am Ende der Tour. evtl. Fahrkosten.
Di. 02. Mai, 18:00-21:00 Uhr.

Weitere Termine: 09.05., 16.05., 23.05., 30.05., 06.06., 13.06., 20.06., 27.06., 04.07., 11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 15.08., 22.08., 29.08.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen

Tourenleitung: Jürgen Bösche, Tel. 0421/671914

Vegesacker Schneckentour~ 20 km  14 km/h

Gemütliche Tour beiderseits der Weser. Einkehr nach Absprache. evtl. Fahrkosten.

Do., 11. Mai, 16:00-19:00 Uhr

Weitere Termine: 25.05., 08.06., 22.06., 06.07., 20.07., 03.08., 17.08., 31.08., 14.09., 28.09.

Start: Vegesacker Weserpromenade, 28757 Bremen.

Tourleitung: Christel Bösche, Tel. 0421 67 19 14

Rund um Bremen-Nord~ 40 km  18 km/h

Entspannt und locker erkunden wir Bremen-Nord und umzu. Auch mal auf der anderen Seite der Weser. Nicht für Rennräder geeignet. Es können Fahrkosten entstehen. Am Ende der Tour Einkehr möglich. Mo., 15. Mai, 18:00-21:00 Uhr. Weitere Termine: 29.05., 12.06., 26.06., 10.07., 24.07., 07.08., 21.08.

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen.

Tourenleitung: Hans Steffens, Tel. 0421 6009143 und Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

Radtour de Café~ 65 km  19 km/h

Was gibt es Schöneres als sich während einer flotten Fahrradtour eine Auszeit bei Kaffee und Kuchen zu gönnen?

Sa., 10. Juni, 12:00-18:30 Uhr.

Weitere Termine: 08.07., 05.08., 02.09.

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Regelmäßige Radtouren Bremerhaven**Radtour am Samstag**~ 30 km  15 km/h

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die ausgesuchten Strecken führen vorwiegend über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege (z.T. nicht befestigt).

Sa., 04. März, 14:00-17:00 Uhr.

Weitere Termine: 11.03., 18.03., 25.03.

Start: Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bremerhaven.

Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76598 und

Otto Pottmeyer, Tel. 0176-10315254

Extratour~ 30 km  14 km/h

Nur für muskelbetriebene Fahrräder. Abseits der Hauptstraßen geht es auf befestigten Wegen in einem gemütlichen Tempo durch Bremerhaven und umzu. Während der Radtour wird eine kurze Pause eingelegt und gegen Ende kehren wir ein.
Di., 21. März, 14:00-17:00 Uhr. Weitere Termine: 18.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08.

Start: Stadthalle, Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bremerhaven. Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76598 und Inge Gendrich

Feierabendtour Bremerhaven~ 30 km  15 km/h

Gemütliche Radtour von 25-35 km in Bremerhaven und umzu. Die ausgewählte Strecke verläuft über verkehrsarme Straßen, Wirtschafts- und Waldwege (z.T. unbefestigt). Pause und Einkehr.

Do. 30. März, 18:00-21:30 Uhr. Weitere Termine: 06.04., 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 25.05., 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08.

Start: Wilhelm-Kaisen-Platz, 27576 Bremerhaven wechselnde TourGuides

Radtouren Bremen**Feierabendtour ab Waterfront (Winter)**~ 30 km  19 km/h

Es sollen sich einfach Menschen treffen, die Lust und Laune am Radfahren in einer Gruppe haben. Eine Anmeldung wäre schön.

Mi., 8. März, 14:00-17:00 Uhr.

Start: Hermann-Prüser-Straße 4, 28237 Bremen

Tourenleitung: Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

Badener Holz und Wesermarsch~ 65 km  17 km/h

Die Tour führt abwechslungsreich durch Bruchwald und Wiesen am Schloss Etelsen vorbei in die Wesermarsch. Nach einer gemütlichen Cafe-Einkehr geht es über Achim zurück.

So., 19. März, 10:00-17:00 Uhr.

Start: Robert-Bunsen-Straße 12, 28357 Bremen

Tourenleitung: Rita Böcker-Praetzel, Tel. 0421 254715

Hammewiesen und Geest~ 65 km  17 km/h

Zum Frühlingsanfang sehen wir in den Hammewiesen die ersten Brutvögel. Über Ritterhude geht es auf naturnahen Wegen in die walddreiche Geest bei Brundorf. Eine gemütliche Kaffeepause ist eingeplant.



Radreisen in Europa und weltweit: Trekkingbike, Rennrad, MTB, E-Bike.



www.
biketeam-radreisen.de

**Apfelblüte im Alten Land**~ 63 km  17 km/h

Wenn das Alte Land sich in ein Blütenparadies verwandelt, weicht man besser auf den Werktag aus! So lassen sich die Obstgärten mit ihren prachtvollen Häusern, die den Reichtum des alten Bauernlandes zeigen, mit seinen Brücken, Flussscheiden und alten Windmühlen und Kirchen besser genießen. Dabei nehmen wir auch mal kleine Wege durch die Plantagen. Zeit eingeplant ist auch in Buxtehude, das zum Bummeln einlädt (deshalb ist die späte Ankunftszeit in HB angeben).

Die Anfahrt von Bremen zum Bahnhof Stade mit Umstieg in Harburg erfolgt in Eigenregie. Die Tour ist auch kombinierbar mit der 3-Seen-Tour an die Küste. Hierzu bitte Rücksprache mit der Tourenleiterin! Anmeldung möglichst bis zum 11. April.

Mo., 24. April 2023, 10:00-21:00 Uhr.

Start: Am Bahnhof 14, 21689 Stade
Tourenleitung: Rita Böcker-Praetzel, Tel. 0421 254715

Müllsammeln auf Fahrradtour

Das Frühlingswetter zieht jetzt wieder viele Bremer Radler:innen hinaus in die schöne Bremer Natur. Dort ist es jedoch nicht immer nur grün, sondern leider teilweise auch recht vermüllt. Das sieht hässlich aus, ist aber vor allem eine große Gefahr für das Ökosystem und die Tiere, die sich im Müll verfangen, sich davon ernähren oder die Schadstoffe (Bsp. Kippen) zum Nestbau verwenden.

Allein eine einzige (Zigaretten-) Kippe kann bis zu 1.000 Liter Grundwasser verunreinigen!

Sich über andere zu ärgern, bringt jedoch nichts – weder uns selbst noch der Natur. Stattdessen können wir selbst etwas tun: Einfach auf der nächsten Radtour herumliegende Abfälle „on the go“ aufsammeln. Und so der Natur, die wir gerne zur Erholung nutzen, etwas zurückgeben. Also Tüte mitnehmen und Umweltheld:in werden!

Tipp: Die Bremer Stadtreinigung (DBS) unterstützt alle Bremer Sammelnden mit z. B. Schutzhandschuhen, Greifzange und Bremer Müllsäcken:
www.die-bremer-stadtreinigung.de



Sa., 01. April, 10:00-17:00 Uhr.
Start: Robert-Bunsen-Straße 12, 28357 Bremen
Tourenleitung: Rita Böcker-Praetzel,
Tel. 0421 254715

Eröffnungstour Bremen-Nord

~ 50 km  18 km/h

Endlich ist es soweit, die Saison 2023 steht bevor und wir dürfen wieder in die Pedale treten. Unsere Eröffnungstour führt uns dieses Jahr nach Oberhammelwarden zum Ankerplatz direkt an die Weser. Bei einem guten Mittagessen werden wir uns es gut gehen lassen, bevor wir dann die Rücktour zu einem weite-

ren Zwischenstopp noch einen Kaffee trinken werden. Danach geht zurück nach Vegesack.
Sonntag, 02. April, 10:30-17:30 Uhr.
Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen
Tourenleitung: Hans Steffens, Tel. 0421 6009143 und Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

Rund um Bremen-Nord

~ 40 km  19 km/h

Entspannt und locker erkunden wir Bremen Nord und umzu, auch mal auf der anderen Seite der Weser. evtl. Fahrverbindung. Einker am Ende der Tour möglich.
Montag, 03. April, 17:00-20:00 Uhr.
Montag, 17. April, 17:00-20:00 Uhr.
Start: Aumunder Marktplatz, 28757 Bremen.
Tourenleitung: Hans Steffens, Tel. 0421 6009143 und Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

3-Seen-Tour an die Küste bei Otterndorf

~ 70 km  18 km/h

Mit dem Zug geht es nach Bremerhaven. Von dort radeln wir zum ersten Stopp am See in Bad Bederkesa. Entlang des Flögeln Sees und den ursprünglichen Ufern des Dahlemer Sees führt die Tour ins Zentrum des Ahlenmoors. Über Fleete und die Medem wird der hübsche Ort Otterndorf erreicht. Die Rückfahrt nach Bremen erfolgt möglicherweise ab Bahnhof Cuxhaven in Eigenregie.

Die Tour ist auch kombinierbar mit der Tour ins Alte Land. Hierzu bitte Rücksprache mit der Tourenleiterin. Anmeldung möglichst bis 11.04.

NaturPurTour

~ 30 km  15 km/h

Bremen-Lilienthal-Wümmewiesen-Bremen. Startpunkt am Stern/Eingang Bürgerpark, über Blockland/Borgfelder Deich radeln wir nach Lilienthal, dort dann entlang am Flüsschen "Wörpe", bis zu einer Abbiegung Richtung Fischerhude. Bereits auf dem Rückweg, erreichen wir die "Feuchtgebiete der Borgfelder Wümmewiesen" (wenn die überschwemmt wären, gar bei Sonnenwetter – ein faszinierendes Naturschauspiel...). Über den Stadtteil Borgfeld geht's dann, zurück nach HB. Je nach Lust, Laune und Zeit entweder über den Jan-Reiners-Weg oder den Borgfelder Damm, um, zum Abschluss unserer Tour, ggf. "Kuhstiel" o. "Haus am Walde" (=Restaurants) ansteuern, für eine letzte, gemeinschaftliche, Kaffee/Bier/Essen etc.-Pause.
Fr., 05. Mai, 15:00-18:00 Uhr.

Start: Am Stern, 28209 Bremen
Tourenleitung: Gebhard Vey, Tel. 0421 3499452

13. Rapstour durch die Syker Geest

~ 50 km  16 km/h

Mit dem Zug nach Syke. Von dort gemeinsam mit dem ADFC Syke durch die schöne Syker Geest. Unterwegs

Rainers Radtouren



Sonntags, 8 Uhr
2. April bis 17. Dezember

20-22km/h - 4 bis 6 Stunden

Wir fahren mit breiten Reifen, da auch mal auf unbefestigten Wegen gefahren wird. Keine Pedelecs! Eine Kaffee-Einkehr ist möglich.

Treffpunkt: Osterdeich 151
Kontakt: Rainer Rehbein,
Tel. 0421-702919 (17-20 Uhr)

Picknickpause u. Einkehr in einem Café. Mit der Bahn zurück nach Bremen Hbf. Anmeldung bis 5.5.2023.
Sa., 06. Mai, 09:00-18:00 Uhr.
Start: Bahnhofplatz 14a, 28195 Bremen
Tourenleitung: Uwe Henrion, Tel. 0176 96150326

Zwischen Aller und Weser

~ 65 km  19 km/h

Von Verden entlang der Aller, dann nach Hoya. Dort, wo einst die Grafen von Hoya regierten, führt heute der Grafenring vorbei am Grafenschloss Hoya und der Geographischen Mitte Niedersachsens führt der Weg zurück nach Verden. Zwischendurch gibt es eine Kaffeeeinkehr. Von Bremen geht es mit dem Zug nach Verden.

Sa., 13. Mai, 09:30-18:00 Uhr.

Start: Am Burger Bahnhof, 28719 Bremen

Tourenleitung: Bärbel Knaack, Tel. 0421 6028621

Spargeltour zum Hof Mysegades

~ 90 km  19 km/h

Spargeltour nach Riethausen bei Bruchhausen-Vilsen. Spargel zum Sattessen, Preis ca. 25 €. Für den Rückweg ist evtl. eine Teilstrecke mit dem Zug möglich. Anmeldung erforderlich!

Sa., 20. Mai, 10:00-18:00 Uhr.

Start: Deichschartweg, 28201 Bremen

Tourenleitung: Ronald Schelb, Tel. 04292-5170565

Radtour nach Worpswede

~ 63 km  15 km/h

Radtour vom Hauptbahnhof Bremen zum Künstlerdorf Worpswede und zurück Ausgangspunkt und Endpunkt der Radtour ist der der Willy-Brandt-Platz am Hauptbahnhof Bremen. Hier startet die Tour um 09.30 Uhr. In Worpswede ist ein Aufenthalt von ca. 1,5 Stunden mit Möglichkeiten zur Einkehr geplant. Weitere Verpflegung sollte in der Packtasche mitgeführt werden.

So., 11. Juni, 09:30-18:00.

Start: Willy-Brandt-Platz, 28215 Bremen

Tourenleitung: Corinna Friedrichsen

Tagestour im Frühsommer

~ 82 km  18 km/h

Entspannte Tagesradtour umzu von Bremen abseits von Hauptstraßen auf befestigten Wegen im moderaten Tempo zu unbekannten Café-Zielen und mehr. Anmeldung erforderlich! Ziele folgen später!

So., 18. Juni, 10:00-18:00 Uhr

Start: Am Neustadtsbahnhof, 28199 Bremen

Tourenleitung: Ronald Schelb, Tel. 04292-5170565

Nordseeküste/Nordenham/Eckwarderhörne

~ 70 km  18 km/h

Diese Tour führt uns entlang der Nordsee. Von Nordenham bis Eckwarderhörne und zurück. Die Anreise nach Nordenham und zurück wird mit der Nordwestbahn durchgeführt. Es fallen Bahn- und Fährkosten an. Anmeldung dringend erforderlich, max. Teilnehmerzahl 10-15. Einkehrmöglichkeiten vorhanden.

Sa. 01. Juli, 08:00-18:00

Start: Aumunder Markt, 28757 Bremen
Tourenleitung: Hans Steffens, Tel. 0421 6009143 und Helmut Magers, Tel. 0178 8029953

Tagestour im Frühsommer

~ 82 km  18 km/h

Entspannte Tagesradtour umzu von Bremen abseits von Hauptstraßen auf befestigten Wegen im moderaten Tempo zu unbekannten Café-Zielen und mehr. Anmeldung erforderlich! Ziele folgen später!

So., 30. Juli, 10:00-18:00 Uhr

Start: Am Neustadtsbahnhof, 28199 Bremen

Tourenleitung: Ronald Schelb, Tel. 04292-5170565

Radtouren Bremerhaven

Radtour ins Kührstedter Holz

~ 55 km  15 km/h

Die Tour ist ca. 55 km lang und führt über Debestedt zur Moorkate in Hymendorf und weiter zum Friedwald im Kührstedter Forst. Über Wehden geht es zurück nach Bremerhaven. Packtaschenverpflegung / Einkehrmöglichkeit zur Kaffeezeit.

So., 23. April, 11:00-18:00 Uhr.

Start: Stadthalle Bremerhaven, 27576 Bremerhaven

Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76598

Radtour nach Oese

~ 88 km  15 km/h

Die ca. 88 km lange Tour führt über die Hollener Heide, Bokel und Altwistedt zu einer der schönsten Kirchen im Elbe-Weser-Dreieck in Oese. Über Kluste, die Malse und Frelsdorf geht's zurück nach Bremerhaven. Packtaschenverpflegung / Einkehrmöglichkeit zur Kaffeezeit.

So., 14. Mai, 09:00-18:00 Uhr.

Start: Bürgerpark Bremerhaven, Eingang Bismarckstraße, 27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Klaus Hertling, Tel. 0471 76598

Gemütliche Familienradtour

~ 40 km  13 km/h

Gemütliche Familientour vom Schaufenster Fischereihafen über Düring, Hetthorn, Hahnenkloop und Stotel zurück zum Schaufenster Fischereihafen mit einer Länge von ca. 40 km und kindergerechten Tempo. Die Tour ist geeignet für die Mitnahme von Kindern auf Fahrradsitzen und in Anhängern und selbst fahrende Kinder in Begleitung von Erziehungsberechtigten. Mehrere Verschaufpausen sind eingeplant. Einkehrmöglichkeit zur Kaffeezeit.

So., 9. Juli, 13:00-18:00 Uhr.

Start: Oberfeuer Schaufenster Fischereihafen, Hoebelstraße, 27572 Bremerhaven

Tourenleitung: Knut Müller, Tel. 0471 94122448

Radrunde nach Burhave

~ 51 km  15 km/h

Start für die Radtour ist am Anleger der Weserfähre in Bremerhaven. Die ca. 51 km lange Radtour führt

abseits von Hauptstraßen nach Burhave und zurück. Es wird in einem gemütlichen Tempo von ca. 15 km/h gefahren. Während der Radtour ist eine Einkehr zur Kaffeezeit geplant. Weitere Verpflegung sollte in der Packtasche mitgeführt werden. Für die Fähren fallen zusätzliche Kosten an.

So., 23. Juli, 11:00-18:00 Uhr.

Start: Anleger Weserfähre, 27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Corinna Friedrichsen

Radtour zur Seefelder Mühle

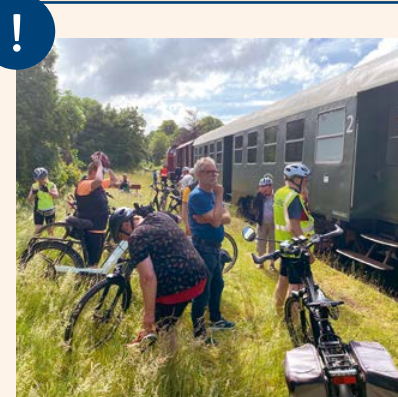
~ 75 km  15 km/h

Nach einer Fahrt über die Weser radeln wir entlang des "Planetenpfades" und erkunden Butjadingen auf verkehrsarmen Wegen. Die Seefelder Mühle bietet uns dann verschiedene Angebote, sodass wir gestärkt die Rückfahrt zur Blexenfähre bewältigen können. Insgesamt werden wir bei gemütlichem Tempo eine Strecke von ca. 75 km mit dem Fahrrad zurücklegen.

So., 6. August, 10:00-19:00 Uhr.

Start: Anleger Weserfähre, 27570 Bremerhaven

Tourenleitung: Inge Gendrich



Fahrt mit der Museumsbahn & Rad

~ 40-60 km  15 km/h

Fahrt mit der Museumseisenbahn vom Museumsbahnhof am Fischereihafen in Bremerhaven nach Drangstedt oder Bad Bederkesa mit dem eigenen Fahrrad im Gepäckwagen. Zurück geht es unter Führung von Knut Müller mit dem Rad in einem familienfreundlichen Tempo von 13-15 km/h auf wenig befahrenen Straßen und befestigten Wirtschaftswegen nach Bremerhaven. Packtaschenverpflegung und evtl. besteht die Möglichkeit zu einer Einkehr. Das Datum und die Startzeit können sich in Abhängigkeit von der Museumsbahn noch ändern. Die aktuellen Daten und Zeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder erfragen diese beim Tourenleiter. Das Hinfahrtticket für die Museumsbahn kann über das Internet oder am Ausgangsbahnhof gelöst werden.

So., 18. Juni, 11:30-18:00 Uhr.

Start: Hoebelstraße 19, 27572 Bremerhaven

Tourenleitung: Knut Müller, Tel. 0471 94122448

Radtour zum Café Salon 1900 in Offenwarden

~ 90 km  15 km/h

Radtour via Otterbiotop und Burg zu Hagen zum Café Salon 1900. Start um 9:00 Uhr am Historischen Museum vor dem Haupteingang. Auf der ca. 90 km langen Tour tasten wir uns zunächst durch das Hinterland gen Beverstedt vor und fahren in einem Schwenk weiter Richtung Hagen im Bremischen. Richtung Weserdeich folgt der Höhepunkt mit der Einkehr in Offenwarden. Auf der Tour streifen wir diverse kleine und große kulturelle und biologische Sehenswürdigkeiten, u.a. an der Lune und in Hagen. Retour fahren wir entspannt am Deich (mit der Hoffnung auf Rückenwind). Packtaschenverpflegung ist nötig. Wir sind beim Café Salon 1900 angemeldet. Im Angebot sind selbstgebackene Torten und Kuchen. Dazu gibt es Kaffee oder Tee.
So., 27. August, 09:00-19:00 Uhr
Start: An der Geeste, 27570 Bremerhaven
Tourenleitung: Felix Liebig, 0176 24083754.

Radtouren Stuhr/Weyhe**Estetal**

~ 125 km  22 km/h

Dem Fluss Este bis zu dessen Mündung in die Elbe folgend durchqueren wir das 2020 ausgewiesene Naturschutzgebiet Estetal. Mit Bahnfahrt. Anmeldung über das Tourenportal bis 3. Mai erforderlich!
Sa., 6. Mai 2023, 07:00 Uhr

Start: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof Bremen Süd
Tourenleitung: Frank Heinrich

Zum Heiligenberg

~ 70 km  20 km/h

Auf verkehrsarmen Wegen geht es nach Bruchhausen und zum Kaffeetinken. So., 7. Mai 2023, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Jörn Rosenthal

Worpswede

~ 80 km  17 km/h

Wir fahren über Borgfeld, Lilienthal nach Worpswede durchs Naturschutzgebiet "Breites Wasser".
So., 21. Mai 2023, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Manfred Gellermann

Besuch im Baumpark

~ 75 km  20 km/h

Im großen Bogen und flotter Fahrt zum Arboretum nach Thedinghausen - wir wandeln zwischen Acer, Prunus und Betula. Auf der Rückfahrt lassen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Eine Anmeldung ist erforderlich!
So., 4. Juni 2023, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Heike Cordes, 0421 808894

Tagestour mit Einkehr zum Kaffee

~ 65 km  17 km/h

Auf verkehrsarmen Wegen zur Klosterkirche in Hude und zurück durch den Hasbruch.
So., 16. Juli 2023, 10:00 Uhr
Start: Am Rathaus, Stuhr
Tourenleitung: Claus Jäger

Lemwerder

~ 85 km  17 km/h

Wir fahren auf "Wasserwegen". Von Grolland, Hasenbüren, Lemwerder-Vegesack, Wasserhorst und übers Blockland zurück.
So., 23. Juli 2023, 10:00 Uhr
Start: Rathaus Weyhe
Tourenleitung: Manfred Gellermann

Cuxhaven

~ 125 km  22 km/h

Durch die unterschiedlichen Lebensraumtypen stellt die Cuxhavener Küstenheide ein für Deutschland einmaliges Naturschutzgebiet dar, das auf dieser Tour erkundet wird. Mit Bahnfahrt. Anmeldung über das Tourenportal bis 26. Juli erforderlich!
Sa., 29. Juli 2023, 07:15 Uhr
Start: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof Bremen Süd
Tourenleitung: Frank Heinrich


Bremer Volkshochschule

Volkshochschule
Adult Education Center
Université Populaire

Programm
Frühling/Sommer
Plus Stadtteilangebote

2023

Gesundheit – ein Menschenrecht

Semesterfokus: Gesundheit & Wohlergehen –

UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung



Neues Programm zum download



www.radler-bingo.de

Jetzt **Radler-Bingo** im **Ammerland** spielen und einen **Kurzaufenthalt** gewinnen!
Radfahren und gleichzeitig **Bingo** spielen, das geht nur in **Bad Zwischenahn**.
Exklusiv bei uns - das **Radler-Bingo**!





Mehr Infos!



Bad Zwischenahn am Meer

Touristik-Service am Meer • Auf dem Hohen Ufer 24 • 26160 Bad Zwischenahn



Tour nach Oldenburg

~ 75 km 17 km/h

Wir radeln nach Dötlingen, kehren ein in ein Café und radeln weiter bis Oldenburg. Von dort geht es mit dem Zug zurück. Anmeldung bitte bis zum 03.08.2023.

So., 6. August 2023, 10:00 Uhr

Start: Rathaus Weyhe

Tourenleitung: Anne Wehrhahn, 04242 7501

Dötlingen und Falkensteinsee

~ 70 km 17 km/h

Über die Große Höhe Richtung Dötlingen und zurück über den Falkensteinsee und Ganderkesee

So., 13. August 2023, 10:00 Uhr

Start: Am Rathaus, Stuhr

Tourenleitung: Claus Jäger, 04221 30907

Ostfriesland

~ 125 km 22 km/h

Eine Tour in das Herz von Ostfriesland. Eine Region, die durch Marsch, Meere, Moore und Fehnkanäle geprägt ist. Mit Bahnfahrt.

Anmeldung bis 23. August über das Tourenportal.

Sa., 26. August 2023, 06:30 Uhr

Start: Fahrradparkhaus Hauptbahnhof Bremen Süd

Tourenleitung: Frank Heinrich

Auf den Spuren des Oberförsters

~ 70 km 17 km/h

Wir fahren über Högenhausen nach Neubruchhausen durch den Erdmannwald, zurück über Wickbranzen nach Syke zur Kaffee-Einkehr.

So., 27. August 2023, 10:00 Uhr

Start: Rathaus Weyhe

Tourenleitung: Jutta Haftmann, 04203 4682

Energiesparend!

Kompetente Fachingenieure erläutern verständlich Aufbau, Wirkungsweise und Betriebsverhalten von Elektrofahrrädern. Mit wertvollen Tipps zur Erhaltung der Batterieleistung sowie zur Verlängerung der Lebensdauer des Energiespeichers.



Preis gültig bis 31.03.2024

Fachwissen E-Bike

Technik der Leicht-Elektrofahrzeuge

4. Auflage 2021, 224 S., zahlr. Abb., 4-fbg., 17 x 24 cm, brosch.

ISBN 978-3-7585-2136-2

€ 29,70 (ab 1.4.2023: € 31,30)



Weitere Infos: www.europa-lehrmittel.de

Zum Gedenken an Sylvia Schelb

Überraschend haben wir kurz nach Weihnachten von Sylvias Tod erfahren, und dies hat uns sehr mitgenommen. Nur wenige hatten etwas von dem zähen Kampf mit ihrer letzten Krebserkrankung mitbekommen. Auf der Hochstraßentour 2022 war sie mit ihrem Mann Ronald wie immer sehr engagiert dabei. Sylvia wird uns als naturverbundene und kunstliebende Radtourenleiterin im Herzen bleiben. Als junge Tourenleiterin hatte sie mich bei den Touren im Bremer Westen unter ihre Fittiche genommen und mir den nötigen Rückenwind gegeben. Zusammen haben wir zeitweise die „Tour de Natur“ beim Rolandcenter begleitet, einige Tagestouren zusammen gemacht und Sitzungen beim Arbeitskreis Radtouren gewuppt. Hier hat Sylvia das große Team als Sprecherin und Mitglied des Leitungsteams durch Höhen und Tiefen geführt. Ich hoffe sehr, dass ihr reiselustiger Spirit weiterlebt, beispielsweise, dass einige der geplanten Radtouren von Sylvia und Ronald Schelb dieses Jahr trotzdem stattfinden können. Als wertvollen Menschen und großen Gewinn für den ADFC erhebe ich einen großen bunten Blumenstrauß auf unsere Sylvia!

Sandra Conrad-Juhls für den ADFC Bremen

22. März Podiumsdiskussion Mobilitätswende - Klimaneutralität bis 2038

Bremen hat sich im Rahmen der Klimaenquete selbst verpflichtet bis 2038 klimaneutral zu werden. Davon ist vor allem im Verkehrsbereich bisher noch wenig zu sehen. Im Vorfeld der Bürgerschaftswahl diskutieren ADFC und BUND mit Politiker:innen: Wie gelingt die Umsetzung eines zukunftsfähigen Radverkehrs als Baustein einer umfassenden Verkehrswende?

14. April

Aktion Lahnstraße – Modal Filter und Superblocks

Die Neustadt benötigt eine flächenhafte Verkehrsberuhigung. Am Knoten Lahn-/Delmestraße baut der ADFC beispielhaft mit Pollern eine Diagonalsperre (Modal Filter) und blockiert so den Auto-Durchgangsverkehr. Konsequenz umzusetzen könnten so Superblocks nach spanischem Vorbild in der Neustadt entstehen. Kommt vorbei, blockiert mit oder lasst euch einfach informieren.

16. April

Aktivoli #dubistbremen – Bremer Freiwilligenbörse

Für alle, die sich in Bremen engagieren wollen! Aktivoli heißt: Vereine, Organisationen und Initiativen präsentieren ihre Engagement-Möglichkeiten. Die beste Gelegenheit für alle Interessierten, um ins Gespräch zu kommen, einander kennenzulernen – und ein Engagement zu finden. Der ADFC ist vor Ort und informiert über die Möglichkeiten rund ums Fahrrad aktiv zu werden.

www.freiwilligen-agentur-bremen.de

15. / 23. April

Fahrraddemo - für eine soziale und ökologische Verkehrswende in Bremen und Bremerhaven

Zusammen mit allen Akteur:innen des Bremer Bündnisses Verkehrswende fordern wir im Hinblick auf die Bürgerschaftswahl: ein sicheres und komfortables Netz von Fahrradwegen, einen attraktiven und kostengünstigen Nahverkehr, sichere Wege und mehr Platz für eine lebendige Stadt ohne Barrieren und eigenständige – unabhängig von der Bundespolitik – Verkehrswende-Maßnahmen.

15. April in Bremerhaven:

Treffpunkt Theodor-Heuss-Platz um 11:00 Uhr

23. April in Bremen: Treffpunkt Bürgerweide um 11:00 Uhr, Abschlusskundgebung auf dem Marktplatz um 13:00 Uhr



Bremer Bündnis Verkehrswende

Das BBV verfolgt das Leitbild der „Lebenswerten Stadt Bremen“. Eine zukunftsfähige, lebens- und menschengerechte Stadt ist untrennbar mit Klimaschutz, Aufenthaltsqualität und Sicherheit im öffentlichen Raum sowie sozialer Gerechtigkeit verbunden. Das Bündnis besteht aus **ADFC, BUND, Einfach Einsteigen, FUSS e.V. und VCD**



Preisverleihung MdRzA 2022
– So sehen Sieger:innen aus!
Foto: ©Lehmkuehler

Anfang Mai / Mit dem Rad zur Arbeit

Geht wieder los – von Anfang Mai bis Ende August an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ fahren und im Team oder als Einzelfahrer:in tolle Preise gewinnen und CO2 reduzieren. 2022 haben 6.690 Radfahrende in Bremen und Bremerhaven teilgenommen, 1.054.993 Kilometer „zusammengefahren“ und dabei 207,62 Tonnen CO2 eingespart. Weiter so!

Alle Infos und die Anmeldung hier:

www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

5.-7. Mai

Kidical Mass Aktionswochenende

Die Kidical Mass gibt den Kindern eine Stimme im Verkehr. Die Vision ist, dass sich alle Kinder und Jugendlichen sicher und selbständig zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegen können. Deswegen fordert die Kidical Mass bundesweit kinderfreundliche, grüne Orte, in denen es viele und vielfältige Freiräume zum Spielen und ein soziales Miteinander zwischen allen Generationen gibt.

2.-4. Juni

SummerSounds - Das Musik- und Kulturfestival in der Bremer Neustadt

Das SummerSounds ist ein Festival der kulturellen Vielfalt und seit 17 Jahren in Bremen verankert. Seit 2019 setzen sich die Veranstaltenden intensiv für Nachhaltigkeit ein. Das Event begeistert jährlich rund 30.000 Menschen. Der ADFC ist mit bunten und kreativen Ideen rund ums Fahrrad vor Ort.

07. Juni

Mitgliederversammlung ADFC Bremen

Die jährliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 7. Juni 2023 um 19:00 Uhr im Foyer des Überseemuseums statt. Der Vorstand informiert dort alle Mitglieder über die Angelegenheiten des Vereins und bespricht die Jahresplanung. Die offizielle Einladung mit Tagesordnung findet sich auf Seite 31. Mitglieder deren E-Mail-Adresse erfasst ist, erhalten sie zusätzlich per Mail.

17. Juni

Tag der Verkehrssicherheit

Der Tag der Verkehrssicherheit findet seit 2005 jedes Jahr am dritten Samstag im Juni statt. Er wurde vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) initiiert und soll auf die Bedeutung der Verkehrssicherheit für uns alle im Alltag aufmerksam machen. Nach wie vor sterben pro Jahr rund 3.000 Menschen im Straßenverkehr. Eine Vision Zero scheint weit entfernt, mit unserem „realen Mängelmelder“ zeigen wir die Gefahren im Alltagsradverkehr auf.

Critical Mass: Wir blockieren den Verkehr nicht – wir SIND Verkehr!

Critical Mass Bremen: immer am letzten Freitag des Monats um 19:00 Uhr zwischen Hollerallee und Gustav-Deetjen-Allee!

Critical Mass Bremerhaven: jeden dritten Freitag im Monat um 17:00 Uhr auf dem Lloydplatz

Sie möchten die Verkehrswende voranbringen?

In den Bremer Stadtteilarbeitskreisen Mitte, Ost, Neustadt, Nord-Ost, Nord und in Bremerhaven diskutieren und planen Alltagsradfahrer:innen, Planungsfachleute und verkehrspolitisch Interessierte den Radverkehr von Morgen.

Treffen des Arbeitskreises Verkehr Bremen Ost: Jeden zweiten Montag im Monat trifft sich unser Arbeitskreis. Wir wollen uns nicht mehr nur ärgern, sondern uns aktiv für den Radverkehr im Bremer Osten stark machen

Treffen des Arbeitskreises Verkehr Mitte: Der Arbeitskreis des ADFC Bremen trifft sich regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat um zu aktuellen Belangen des Radfahrens in Bremen kreative Lösungen zu erarbeiten.

Treffen des Arbeitskreises Verkehr Neustadt: Jeden zweiten Dienstag im Monat trifft sich der Arbeitskreis um über wichtige Themen des Radverkehrs in der Bremer Neustadt zu sprechen.

Treffen des Arbeitskreises Verkehr Nord-Ost: Einfach Kontakt aufnehmen für Verkehrspolitisches in Borgfeld und Horn-Lehe: AKVerkehr-Nordost@adfc-bremen.de

Treffen des Arbeitskreises Verkehr Nord: Der Arbeitskreis des ADFC Bremen trifft sich regelmäßig jeden zweiten Mittwoch im Monat um über aktuelle Themen des Radfahrens in Bremen Nord zu sprechen.

Bremerhavener Klönschnack: Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich ADFC-Mitglieder und Interessierte zum Fachsimpeln und Klönschnacken



Alle Termine und Veranstaltungen tagesaktuell im Touren- und Veranstaltungssportal:

<https://touren-terminen.adfc.de>



!

**Save the Date:****10. September Hochstraßentour**

Auf großzügigen, ausgebauten und glatten Straßen fahren, die sonst dem Auto vorbehalten sind. Kommt zahlreich - Je mehr wir sind, desto mehr treiben wir die Verkehrswende voran! Spoiler: Wie 2022 wird die Tour auf dem **Cargo BikeIT Festival** enden!

ES GEHT UM DIE WELT!

#abenteuer #reise

#verantwortung #klimazukunft



**10%
RABATT***
exklusiv für
ADFC-Mitglieder

* Nur gültig für Inhaber der ADFC-Mitgliedskarte.
Premiumtickets sind ausgeschlossen.



**KLIMAHAUS®
BREMERHAVEN**

Lenkertasche (nicht nur) für Kinder

In unserem DIY-Tipp zeigen wir euch, wie ihr kinderleicht und in nur einer Stunde eine Lenkertasche fürs Fahrrad nähen könnt.

Was ihr dafür braucht:

- 2 Stücke Stoff (20x40 cm) Tipp: Mit Wachstuch oder Canvas als Außenstoff wird eure Tasche wetterfest.
- 2 Stücke Stoff (5x20cm) für die Henkel
- KamSnaps oder Druckknöpfe und die zugehörige Zange

Anleitung

Faltet jedes einzelne zugeschnittene Stück Stoff mittig mit den Musterseiten zueinander („rechts auf rechts“) und schließt die Seiten mit einer Naht.



Jetzt nähen wir die Ecken um, damit ein flacher Boden entsteht. Faltet die unteren Ecken um und setzt die Naht mit 2,5 cm Abstand zur Ecke. Den überstehenden Stoff könnt ihr abschneiden.



Wendet einen der entstandenen Beutel und steckt ihn in den anderen, sodass sich die Musterseiten wieder innen treffen. Die Henkelteile müsst ihr nun ebenfalls wenden, was je nach Steifigkeit des Stoffs knifflig sein kann. Ein Bleistift oder Esstättchen hilft dabei. Die entstandenen Henkel steckt ihr innen zwischen die beiden Taschenbeutel, sodass sich alle offenen Seiten oben treffen.

Wenn ihr eine Freiarm-Nähmaschine habt, wird euch der nächste Schritt leichter fallen: Schließe die oberen Kanten aller Stoffschichten und lasst nur eine Wendeöffnung von etwa 5 cm frei. Dann wendet ihr den Beutel und legt jetzt alles so zusammen wie es am Ende aussehen soll. Dann steppt ihr die obere Beutelkante ordentlich ab. Damit wird die Wendeöffnung automatisch geschlossen. Tipp: Falls ihr ein kleines

Label anbringen möchtet, ist das jetzt der richtige Zeitpunkt dafür.



Zuletzt bringt ihr die Druckknöpfe an. Mit der passenden Zange geht das ganz einfach und zwar an nur 3 Stellen: Vorne mittig, damit die Tasche am Ende geschlossen werden kann, und hinten an den Stellen, wo die Henkel am Taschenrücken befestigt werden.



Fertig! Ihr seid jetzt stolze Besitzer:innen einer schicken und individuellen Lenkertasche! Wenn euch die Größe nicht ausreicht, könnt ihr die Taschenstücke einfach nach oben skalieren wie ihr es mögt. Damit die Tasche komplett geschlossen werden kann, könnt ihr auch eine Taschenklappe einnähen. Das macht ihr dann im gleichen Schritt wie die Henkel, bevor das ganze Stück gewendet wird. [Pina Pohl](#)



Hier
geht's zur
Kursvielfalt:



Der AOK- Gesundheitsgutschein

**Zwei kostenfreie Kurse für AOK-Versicherte
pro Jahr – bei Partnern in Ihrer Nähe**

- Yoga, Outdoor-Fitness, gesunde Ernährung u. v. m.
- Mehr als 470 Kurse zur Auswahl
- Einfach Gutschein anfordern und los geht's!

Alle Infos unter aok.de/bremen

**AOK Bremen/Bremerhaven
Die Gesundheitskasse.**



Unterwegs mit Rad, Roller + Co

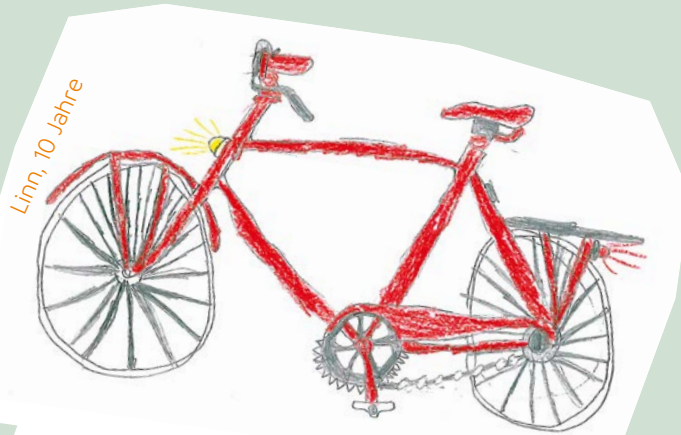
Sieben Kids haben sich für diese Seite zusammengetan, um das Thema Fahrrad zu beleuchten. Emmies Schulweg könnte mehr Platz gebrauchen, Levis ist an vielen Stellen sehr brenzlig und fordert Konzentration und Paul stellt eure Rechenkünste auf die Probe. Linns rotes Fahrrad wird durch Kekes Zubehör Guinness Buch rekordverdächtig und in Ines Fahrradteile haben sich fünf Fehler geschlichen, die es zu entdecken gilt. Jule hat ihre ganz eigene Meinung zum Überholabstand von Autos.

Zu wenig Platz für 10.000 Fahrradfahrer:innen

Ich fahre so wie tausende andere Schüler:innen und Menschen täglich über die Wilhelm-Kaisem-Brücke. An manchen Tagen werden 10.000 Fahrradfahrer:innen gemessen!

Dabei ist es mit dem Rad gar nicht so sicher. Der Radweg liegt direkt an der Straße und ist sehr schmal. Da auch noch in beide Richtungen gefahren werden darf, ist es sehr voll. Weicht da einer aus, kann man sehr schnell auf die Straße geraten: Den Bordstein runter und krach. Jedes Jahr finden mehrere Unfälle statt.

Ich fahre deswegen oft auf dem Gehweg, was aber auch keine Lösung für immer ist (und es ist ja auch nicht erlaubt.) Denn für die Fußgänger:innen ist es ja auch doof, wenn immer Fahrräder an ihnen vorbeifahren. Der Radweg über die Brücke ist nicht sicher und wenn man bedenkt, dass die Wilhelm-Kaisen-Brücke zum Schulweg vieler Kinder gehört ...**Emmie, 11 Jahre**



Mit dem Rad zur Schule

Linn: Fährst du mit dem Rad zur Schule?

Levi: Ja, ungefähr seit der fünften Klasse, vorher habe ich näher an der Schule gewohnt.

Findest du selbst deinen Weg zur Schule gefährlich?

Ja, es gibt schon einige brenzlige Stellen, aber ich schaffe es auf jeden Fall gut bis zur Schule.

Was sind denn die gefährlichen Stellen?

Ich muss auf einer Straße fahren, es gibt viele Seitenstraßen und ich muss oft aufpassen, dass keine Autos von den Seiten-



Rekorde brechen: Geschwindigkeit und Kilometer messen

Ich habe zu Weihnachten einen Tacho bekommen und dachte erstmal so boah voll das öde Geschenk. Doch dann habe ich den Tacho an mein Fahrrad gemacht und bin gefahren. Ich fand es super toll. Denn so konnte ich Geschwindigkeit messen, die Uhrzeit sehen und wie lange ich gefahren bin.

Die insgesamt Kilometer waren nun auch kein Problem mehr, die konnte ich nämlich auch noch sehen. Ich konnte mir ein Kilometer-Ziel fürs Jahr setzen. Zum Beispiel: Mein Jahresziel waren 1000 Kilometer, ich schaffe aber nur 800, dann weiß ich, dass ich mir nächstes Jahr nur 850 Kilometer als Ziel setze. Nach einer Fahrt konnte man alles wieder auf Null setzen, musste man aber nicht.

Meine Rekordgeschwindigkeit liegt bei 33 km/h auf einer ebenen Straße und 45 km/h einen Berg runter, könnt ihr das knacken?

Ihr müsst aber mit eurem Tacho aufpassen, wenn das Fahrrad nämlich in der Schule steht dann würde ich denn Tacho immer abnehmen, damit er nicht geklaut wird. **Keke, 11 Jahre**

straßen kommen. Dann muss ich über zwei Kreuzungen, aber sonst gibt es eigentlich keine Gefahrenstellen.

Wie lang ist dein Schulweg und wie lange fährst du?

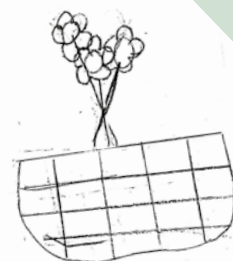
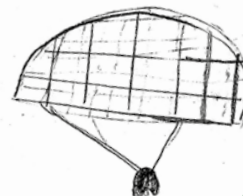
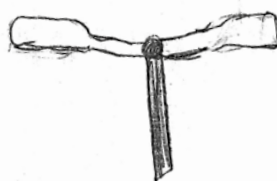
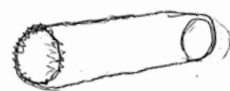
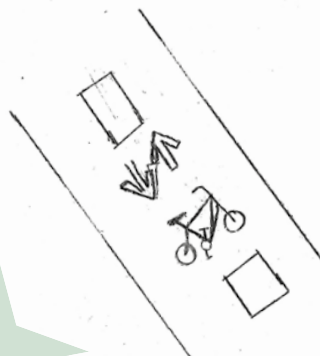
Er ist ungefähr 3 Kilometer lang und ich fahre etwa 25 – 30 Minuten.

Triffst du unterwegs Freunde?

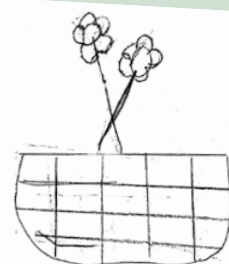
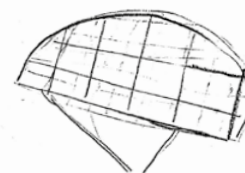
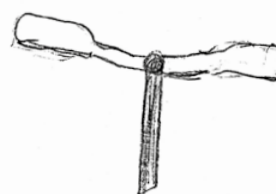
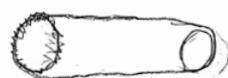
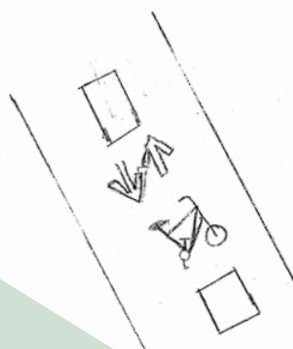
Nein, aber ich treffe manchmal zufällig andere Kinder auf dem Schulweg.

Linn, 10 Jahre / Levi, 11 Jahre

Finde 5 Fehler



Finde 5 Fehler



Ine, 10 Jahre

Ein Schulwegrätsel

Schulbeginn ist um 8 Uhr. Emmie und Paul fahren gleichzeitig los. Paul ist 6 Minuten vor Schulbeginn in der Schule. Paul fährt zwei Drittel der Zeit von Emmie. Keke fährt die Hälfte der Zeit von Emmie. Emmie hat jede 1400m eine Ampel. 700m ist ein Viertel von ihrem Schulweg. Pauls Schulweg ist 1500m kürzer als Emmies. Paul hat alle 260m eine Ampel. Keke hat gleich viele Ampeln wie Paul, aber nur alle 320m eine Ampel. Keke er-

reicht die Schule 15 Minuten vor Schulbeginn und Emmie kommt auf die Sekunde pünktlich!

Wann brechen sie morgens zur Schule auf?

Wie lange dauert das in Minuten?

Wie viele Ampeln müssen sie überqueren?

Wie lang ist ihr Schulweg?

	Start (Uhrzeit)	Zeit (Minuten)	Ampeln (Anzahl)	Länge (Meter)
Emmie				
Keke				
Paul				

Paul, 12 Jahre

Löst beide Rätsel und schickt uns die Lösungen bis zum 07. Juli an pedal@adfc-bremen.de. Wer richtig liegt, kann dann vielleicht mit einem Tacho, einer neuen Fahrradklingel oder der DIY-Lenkertasche in die Sommerferien starten!

Der ADFC ist treibende Kraft der Verkehrswende

2030 ist Deutschland Fahrradland. Deutlich mehr Menschen als heute lassen das Auto stehen und nehmen stattdessen das Rad. Wir schützen das Klima und die Umwelt und tun etwas für unsere Gesundheit. Wir haben lebenswerte Städte, frei vom täglichen Verkehrschaos. Menschen leben sicherer. Das sind die Ziele des ADFC, denn wir wissen, dass das Fahrrad eine tragende Rolle spielt und der ADFC ist treibende Kraft der Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt.

2017 hat der ADFC Fietje ins Leben gerufen, um Menschen zu ermöglichen, Lasten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zu transportieren. Aktuell gibt es 13 Räder in 11 Stadtteilen. Pedder, das „Geschwister“ von Fietje, kam zwei Jahre später auf die Welt. Pedder bietet Menschen mit Behinderungen Spezialräder an, damit auch sie die Freude des Radfahrens genießen können.

- <https://www.fietje-lastenrad.de>
- <https://pedder-spezialrad.de>

Der Mängelmelder in Bremen und der Problemmelder in Bremerhaven ermöglichen es, Mängel zu melden (z. B. Ampelschaltungen, Baustellen, Hindernisse). Diese sortieren wir, geben sie an die entsprechenden Behörden und Ämter und verfolgen die Behebung.

- <https://adfc-bremen.mängelmelder.de>
- <https://bremerhaven.adfc.de/problemmelder>

Als „kritischer Freund“ der Städte Bremen und Bremerhaven, feiern wir gerne Fortschritte, kritisieren aber auch mangelhafte Umsetzungen und Fehlplanungen.

Dafür ist eine starke Stimme wichtig. Wenn Sie Fahrrad fahren oder es gerne täten und noch kein Mitglied im ADFC sind, würden wir uns über Ihren Beitritt freuen.

Zusammen erreichen wir mehr.

Bonnie Fenton, Vorstand ADFC Bremen



Fotos: © ADFC-Dresden

ADFC-Kontakt:

ADFC Landesverband Bremen

Geschäftsstelle: Bahnhofplatz 14a
28195 Bremen
Tel. 0421 5177882-0
info@adfc-bremen.de
<https://bremen.adfc.de>

Selber aktiv werden? aktiv@adfc-bremen.de
Fietje-Lastenrad: kontakt@fietje-lastenrad.de
Pedder-Spezialrad: kontakt@pedder-spezialrad.de
ADFC Mängelmelder: <https://adfc-bremen.mängelmelder.de>

ADFC Bremen – Spendenkonto

Sparkasse Bremen
IBAN: DE13 2905 0101 0001 0488 59
Spenden sind auch möglich über [betterplace.org](https://www.betterplace.org/de/organisations/34100-adfc-bremen)
www.betterplace.org/de/organisations/34100-adfc-bremen

ADFC - Bremerhaven & Infoladen

im Eine Welt-Zentrum
Neue Str. 5
27576 Bremerhaven
Tel.: 0172 5774383
info@adfc-bremerhaven.de
<https://bremerhaven.adfc.de>

ADFC - Landesverband Niedersachsen

Hinüberstraße 2
30175 Hannover
Tel. 0511 282557
Fax 0511 2836561
niedersachsen@adfc.de
<https://niedersachsen.adfc.de>

ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Bundesgeschäftsstelle
Mohrenstr. 69
10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0
Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de
www.adfc.de

ADFC Mitgliederverwaltung

mitglieder@adfc.de



Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder des ADFC Bremen,

der Vorstand lädt euch sehr herzlich zur diesjährigen Landesversammlung ein.

Wann: Mittwoch, 7. Juni 2023 um 19:00 Uhr

Wo: Überseemuseum, Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahlen: Versammlungsleitung, Protokollant:in und Zählkommission
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Rückblick auf die ADFC-Aktivitäten 2022
5. Tätigkeitsbericht des Vorstandes, mit Aussprache
6. Bericht der Rechnungsprüfer:innen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellung der Kandidat:innen für den Vorstand
9. Wahlen: Vorsitzende:r, stellvertretende Vorsitzende, Rechnungsprüfer:innen, Delegierte zur Bundeshauptversammlung 2023, Vertreter:in zum Bund-Länder-Rat
10. Anträge
11. Ausblick auf die ADFC-Aktivitäten in 2023
12. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Euch!



**JETZT
MITGLIED
WERDEN**



**MACH MIT
UND UNTERSTÜTZE
AKTIV DIE
VERKEHRSWENDE**



bremen.adfc.de



Bergsport
Outdoor
Trekking
Biking
Freizeit

www.unterwegs.biz



- **Fahrrad-Bekleidung**
- **Fahrrad-Rucksäcke**
- **Lenker-, Pack- und Satteltaschen**
- **Regenschutz**
- **Reflektoren uvm.**

von namhaften Herstellern!



Unterwegs Bremen

Domshof 14-15 | 28195 Bremen
Tel.: 0421 - 336 55 23

Unterwegs Outlet Bremen

Violenstraße 43 | 28195 Bremen
Tel.: 0421 - 244 21 00

... und auf www.unterwegs.biz (versandkostenfrei ab 35,- € in D)